

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 190.

Freitag den 15. August

1879.

Adolf Abraham's Handschuh-Fabrik

Frankfurt a. M.

Wiesbaden:

Strassburg i. E.

➡ 1 Spiegelgasse 1, an der Webergasse. ➡

Wir offeriren unsere französischen Fabrikate in anerkannt guter Qualität, für deren gutes Façon und Solidität wir garantiren,

für Damen (2-10-knöpfig) Mk. 1.50, 2.— und 2.50,

„ Herren (1- und 2-knöpfig) Mk. 1.75, 2.50, 3.—

151

Wegen mangelnden Raumes zur nothwendig gewordenen Vergrößerung des Handschuh-Geschäftes sehe mich gezwungen, die

japanischen Lackwaaren und antik japan. Broncewaaren auszuverkaufen und gebe solche, um schnell damit zu räumen, unter dem Importpreise ab.

7712

R. Reinglass, Neue Colonnade 17/19.

Männergesang-Verein.

Samstag den 16. August Abends 6 Uhr:

Gesellige Unterhaltung

auf der

Dietenmühle,

wozu wir unsere verehrlichen Gäste und unactiven Mitglieder nebst Familie höflichst einladen.

NB. Die Legitimationskarten pro 1878/79 haben Gültigkeit.
35 Der Vorstand.

Prima leinene und Batist-Taschentücher, für Damen und Kinder, eine Parthie zu sehr billigen Preisen bei F. Lehmann, Goldgasse 4.

NB. Das Eticken der Namen wird besorgt. 145
Einige gut aussehende Pferde billig abzugeben. Näheres Expedition. 7404

Waldfest auf Speierskopf.

Das alljährige Waldfest des Gesangsvereins „Union“ findet am Sonntag den 17. d. Mts. auf „Speierskopf“ statt. Abmarsch des Vereins mit Musik vom Vereinslokale „Stadt Frankfurt“ aus. Der hiesige „Turnverein“ hat seine Theiligung freundlichst zugesagt und wird auf dem Festplatze allmögliche Turnspiele arrangiren. Für ein gutes und billiges Glas Lagerbier ist Sorge getragen.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein
65

Der Vorstand.

➡ Im Einverständniß mit den Directoren der hiesigen höheren Lehranstalten (Gymnasium, Real-Gymnasium, höhere Bürgerschule) beabsichtige ich unter Zuziehung geeigneter Lehrkräfte während der Ferien einen täglich zweistündigen Arbeits-Repetitions- und Nachhülfe-Cursus in allen Lehrgegenständen für Schüler der Classen VI bis IIIb incl. einzurichten. Anmeldungen und alles Nähere bei C. Stephan, ordt. Lehrer der höheren Bürgerschule, Bleichstraße 29. 7725

Mobilien-Versteigerung.

Zusolge Auftrags Königl. Amtsgerichts VI. dahier vom 31. Juli 1879 sollen die zur Concursmasse des Schreiners Hermann Löw von Wiesbaden gehörenden **Mobilien**, bestehend aus: Ein- und zweithürigen Kleiderschränken, Kommoden, Stühlen, Tischen, Küchenschrank, eichenem Schreibsecretär, Spiegeln, Bettstellen, Bett- und Weißzeug, Küchengeräthschaften, Schreinerwerkzeug, über **50 Särge in allen Größen**, darunter werthvolle **Metallsärge mit Vergoldungen**, mehrere Kisten mit sog. Brillant-, Gold-, Silber- und Blechverzierungen, Sarggriffe, Leichentücher u., **Montag den 18. August c., Vormittags 9 Uhr beginnend und nöthigenfalls Dienstag Vormittag**, in dem hiesigen Rathhause, **Marktstraße 5**, gegen gleich baare Zahlung öffentlich meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, 14. August 1879. Der Gerichts-Executor.
6 Müller.

Apath Benemans „Diamantkitt“ fittet dauerhaft Glas, Porzellan, Marmor, Meerschäum, Bernstein u. a. Fl. 50 Pf. nur bei **Moritz Mollier** in Wiesbaden, Langgasse 17. 123

Umzugshalber ist **Flügel** sogleich zu verk. Schwalbacherstraße 12, 1 St. 6640
ein eleganter

Ein **feines Piano**, sowie 2 Koll-Läden (zu 1 Erler und 1 Thüre) zu verkaufen. Näheres Expedition. 7667

Eine **elegante, neue Salon-Garnitur** umzugshalber **billig** zu verk. Adelhaidstraße 42, Bel-Etage. 7498

Kanape's, Sessel und Betten billig zu verkaufen bei 6994 **A. Schmidt**, Tapezирer, Kaulbrunnstraße 1.

Adolphsallee 6, Hinterbau, 2 Treppen hoch, sind gebrauchte **Möbel** zu verkaufen. 7764

Eine **Bohnenschneidmaschine** zu verleihen Adlerstraße 53. 7346

Mineral- und Sulfwasserbäder liefert **billig** Ludwig Scheid, Röderstraße 23. 169

Mineralwasserbäder für 1 Mark und höher liefert **P. Kunz**, Reugasse 4. 7563

Hühnerhunde, 7680

Bernhardiner und Neufundländer, werden wieder in Dressur genommen. Näheres 2. Trinkhalle, Wilhelmsallee.

Nechte Rattenfänger billig zu verkaufen Hochstraße 2. 7742

Gutes Kleehe kauft die **Rath'sche Milchkur-Anstalt**.

Agent für den Verkauf von

Glycerin.

Offerten an **H. Flemming**, Kaff bei Cöln. (a 85/8.) 23

Eine j. Dame (Ausländerin) wünscht noch einige Stunden in Engl., Franz. oder Deutsch zu ertheilen; auch würde dieselbe den Unterricht der Kinder in einer Familie nebst dem Klavierunterricht übernehmen gegen mäßiges Honorar. Offerten unter Chiffre **L. O. 66** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 7844

Unterzeichneter wünscht noch einige Stunden in **Gefang-, Klavier- und Violin-Unterricht** zu besetzen. Näh. Geisbergstraße 18, Parterre. **Jean Grimm**. 7849

Ein **Student der Philologie** wünscht während der Ferien **Nachhilfestunden** im Lateinischen und Griechischen zu ertheilen. Näh. Expedition. 7815

Anfrage

an den **Volks-Tribun von Wiesbaden.**

Wo bleibt Schluß der „**Matinée im Redactions-Bureau**“? 7823

Villa, dicht am Gurgarten und Gurgahaus, nebst geräumigem und comfortable eingerichtetem Schweizerhaus und schön angelegtem Garten ist zu billigstem Preise und günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Näh. Expedition. 7820

48,000 Mark gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auf ein neu und massiv gebautes Haus in bester Lage der Stadt als erste Hypothek geucht. Näh. Exped. 7862

Eine junge, gesunde Frau sucht ein **Kind mitzustricken**. Näh. Röderstraße 18 im 3. Stock. 7854

Verloren, gefunden etc.

Ein **braun-seidener Sonnenschirm** verloren. Zurückgeben gegen Belohnung Bierstädterstraße 9. 7822

5 Mark Belohnung.

Dienstag Früh von der Schulgasse bis zum „**Alten Nonnenhof**“ ein **Portemonnaie** mit ungefähr 15 Mark nebst zwei Loosen der Baden-Badener Lotterie verloren. Gegen obige Belohnung abzugeben im „**Alten Nonnenhof**“. 7891

Ein großer, schwarzer, glatthaariger **Hund** mit 4 hellgelben Pfoten, die Schnauze und Brust gelb, mit zwei braun-gelben Zeichen über den Augen, ist zugelaufen. Abzuholen **Lehnstraße 35**. 7874

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen, welches gut nähen und Kleider machen kann sucht noch Kunden. Näh. Frankenstraße 4, 2 Stiegen h. 7855

Eine **Büglarin** sucht Beschäftigung. Näheres Walramstraße 2, 1 Stiege hoch rechts. 7831

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Kleidermachen und Anbessern. Näheres Nerostraße 3. 7872

Ein anständiges Mädchen wünscht in einem Stickerie- oder Weißwaaren-Geschäft Stellung als Lehrling. Offerten unter S. 100 beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 7702

Ein solides Mädchen, welches gut kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle bei einer feineren Herrschaft, am liebsten als Mädchen allein; dasselbe kann gleich eintreten. Näh. Rheinstraße 50, 2 Treppen hoch. 7816

Ein Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat, sucht eine Stelle. Näh. Goldgasse 8, 2. Stock. 7827

Ein Mädchen, in aller Handarbeit gewandt, f. Stelle in einem Geschäft od. als fein. Zimmermädchen. N. Moritzstr. 34, 3. 7819

Ein anständiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle. Näh. Taunusstraße 36 im Hinterhaus. 7834

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle auf gleich. Näh. Goldgasse 21 bei Frau Häußer, 2 Stiegen hoch. 7847

Eine gute, feinebürgerl. Köchin (Niederländerin, hier fremd) mit langjährigen Zeugnissen, die etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle als Köchin od. für allein d. **Bird**, gr. Burgstr. 10. 7892

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle bei einer Herrschaft, am liebsten als Hausmädchen. Näh. Feldstraße 21. 7856

Stellen suchen: Perfekte Herrschaftsköchinnen, eine tüchtige Hotel- und Restaurationsköchin, feinere Haus-, Zimmer- und Kinderfrauen und Mädchen für allein durch

Ritter, Webergasse 15. 788

Ein tüchtiges Mädchen, in allen Arbeiten erfahren, sucht auf 1. September Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. große Burgstraße 9 im 3. Stod. 7850
 Ein Mädchen, welches kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht Stelle für gleich. N. Faulbrunnstraße 8, 1 St. 7884
 Ein junger Koch sucht Stelle d. **Birck**, gr. Burgstr. 10. 7892

Personen, die gesucht werden:

Gesucht wird zum baldigen Eintritt eine gewandte Verkäuferin, wo möglich mit Sprachkenntnissen, in ein feines Geschäft. Offerten mit der Angabe der bisherigen Thätigkeit unter W. S. 27 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 7869

Confection.

Eine junge Dame, welche das Einrichten der Taillen und Schneiden nach Muster versteht und selbst perfekt nähen kann, wird für dauernde Arbeit gesucht. Franco-Offerten unter Z. Z. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 7824

Eine Monatfrau gesucht Schwalbacherstraße 37, 5th. 7861
 Ein ordentliches Dienstmädchen kann sich gleich melden Kirchgasse 19, Parterre. 7766

Gesucht 8-10 Mädchen, Haus- u. Küchenmädchen, solche, welche kochen können, für Mädchen allein u. Mädchen, welche melken können, d. Fr. Schug, Weberg. 37. 7728

Ein williges Mädchen, das bürgerlich kochen kann, Hausarbeit, sowie das Waschen und Bügeln gründlich versteht und mit Kindern umgehen kann, wird gesucht Dranienstraße 6, Part. 7825

Gesucht eine Kammerjungfer, die französisch spricht, um mit auf Reisen zu gehen, durch **Birck**, gr. Burgstraße 10. 7892

Gesucht 2 Bonnen, 1 Haushälterin, Herrschafts- und Restaurationsköchinnen; Stellen suchen Hausmädchen, Kellner und Hausburken d. **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 7879

Gesucht werden: Hausmädchen zum Fremdenbedienen, eine Bonne (Französin), eine gelernte Person zur Führung eines Haushalts nach außerhalb und eine sprachkundige Verkäuferin durch **Bitter's** Placirungs-Bureau, Webergasse 15. 7888

Ein tüchtiges, anständiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Idsteinerweg 3. Nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse über längere Dienste aufweisen können. Meldezeit 9-10 Vorm. oder 2½-4 Uhr Nachm. 7881

Gesucht 2 feinere Hausmädchen, 2 Kellnerinnen, 1 Restaurationsköchin, 2 französische Bonnen, sowie Mädchen für allein, die kochen können, durch **Birck**, große Burgstraße 10. 7892

Gesucht

auf Jahresdienst eine erfahrene, tüchtige Köchin gegen hohen Lohn zum 15. September a. c. Zeugnisse erforderlich. Näh. Louisestraße 29, 1 Stiege hoch. 7845

Gesucht zu einem Wittwer eine gelernte Person zur Führung eines bürgerlichen Haushalts d. **Birck**, gr. Burgstr. 10. 7892

Eine kleine Haushaltung (3 Personen) in Viebrich sucht ein Mädchen für alle Hausarbeit. Eintritt baldigst. Nur mit guten Zeugnissen versehene können Berücksichtigung finden. Näh. Exped. 7853

Küchenmädchen für Hotel gesucht d. **Ritter**, Weberg. 15.

Ein Glasergehülfe gesucht Mehrgasse 6. 7885

(Fortsetzung in der Bellage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht wird per 2. Hälfte November ein möbliertes Logis, bestehend aus 2-3 Zimmern, Küche u. in besserer Lage. Offerten unter Chiffre G. G. 13 befördert die Exped. d. Bl. 7812

Gesucht

eine comfortable, abgeschlossene Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Küche und Zubehör, entweder Elisabethenstraße, Nerothal oder sonstige Umgebung der Stadt. Offerten beliebe man Wilhelmstraße 12, 2. Stod, abzugeben. 7843

Man sucht eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern in guter Lage für eine einzelne Dame im Preise von 7-800 Mark. Näheres in der Expedition d. Bl. 7821

Ein möbliertes Zimmer mit Kost sofort gesucht. Offerten unter L. S. 16 mit Preisangabe an die Expedition d. Bl. 7872

Für ein junges Mädchen, welches die höhere Töchterschule besucht, wird Aufnahme in einer gebildeten Familie gesucht. Offerten beliebe man unter A. A. No. 100 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 7870

Ein Laden in guter Lage wird auf 1. October zu miethen gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 30, Parterre. 7863

Ein feiner Laden gesucht. Offerten unter C. K. 24 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 7344

Angebote:

Adlerstraße 9 ist eine freundliche Wohnung im Vorderhaus auf 1. October zu vermieten. 5132

Große Burgstraße 9 sind der 2. und 3. Stod per sofort oder 1. October billig zu vermieten. 7852

Echostrasse 1 (Nerothal) auf October zu vermieten: 1 Treppe hoch 4 Stuben und Küche nebst Wasser- und Gasleitung und Zubehör. Nach Belieben noch 5 Stuben 2 Treppen hoch. Nähere Auskunft Echostraße 6. 7868

Frankfurterstraße 2, Gartenhaus links, 1-2 möblierte Zimmer an eine Dame zu vermieten. 7838

Friedrichstraße 10, Mittelbau rechts, ein möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. 7833

Geisbergstraße 24 möblierte Zimmer zu vermieten.

Kirchgasse, 1. Stod, eine Wohnung von 6 Zimmern, 3 Mansarden u. per 1. October zu vermieten d. Stern's Bur., Manerg. 13, 1 St. 7856

Kirchgasse 17 ist ein Parterrezimmer und Küche nebst Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Laden. 7887

Kirchgasse 17

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 3 Mansarden nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. 7822

Nöderstraße 24 im Hinterhaus ist auf October eine Wohnung zu vermieten. 7831

Saalgasse 34 ein möbliertes Parterrezimmer zu verm. 7858

Schwalbacherstrasse 53 (neu), Ritzel's Garten gegenüber, hat eine nett möblierte Stube einschliesslich Frühstück für 25 Mark monatlich zu vermieten die Wittwe Leyendecker. 7886

Stiftstraße 4 ist eine freundliche Mansard-Wohnung mit Wasserleitung auf 1. October zu vermieten. 7829

Tannusstraße 18 ist ein möbliertes Zimmer mit Pension sogleich zu vermieten. 7775

Tannusstraße 57 ist ein Logis von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 6529

Webergasse 42 bei Tapezirer Jung ist ein Logis im Vorderhaus, 2 Zimmer und Küche, zum 1. October zu verm. 7882

Wellrißstraße 4 ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 7826

Wellrißstraße 28 ist eine Dachwohnung auf den 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Parterre. 7818

Ein Herr oder Dame kann ein großes, schönes Parterrezimmer mit Pension erhalten. Näh. Exped. 7837

Parterrezimmer, möbliert, zu vermieten Wellrißstraße 21. 7851

Ein oder auch zwei große, freundliche Parterrezimmer sind unmöbliert zu verm. Näh. Helenenstraße 2a im Eckladen. 7871

Ein möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. Nerostr. 16. 7855

Zwei ineinandergehende Zimmer ohne Möbel in der Nähe des Kochbrunnens zu vermieten. Näheres Expedition. 7842

Ein reinliches Frauenzimmer kann gegen leichte häusliche Arbeit Logis erhalten. Näh. Wellrißstraße 4, 1 St. 7848

Schulgasse 6 ist eine Werkstätte zu vermieten. 7836

Wellrißstraße ist eine Werkstätte mit Wohnung per 1. October zu vermieten. N. bei Berger, Marktstraße 7. 7839

(Fortsetzung in der Bellage.)

Saison-Theater in Wiesbaden,

Wilhelmstraße.

Das Neueste in Wiesbaden.

Heute Freitag den 15. August:

Grosse

Brillant-Vorstellungim **Salon Böning.**

Große Vorstellung aus dem Gebiete der modernen Salon-Magie, Physik und Illusion und der Bauchrednerkunst, sowie der Original-Geister- und Gespenster-Erscheinungen.

Auftreten des Fräulein **Alma Böning**

als magische Zauberin.

Anfang 7 Uhr.

488

**Zannus-Club.**

Am Sonntag den 17. August c.:

Ausflug nach dem **Vorsbacher Thal**

mit Benutzung des Eisenbahn-Zuges Wiesbaden-Auringen-Medenbach, Morgens 7 Uhr 5 Min., Langenhain-Hofheim-Vorsbach-Eppstein und zurück über Bremthal.

7891

Der Vorstand.

Rüschchen und Plissés,Damenkragen und Garnituren, weiße und farbige Damen- und Kinderschürzen empfiehlt in großer Auswahl
7860 **W. Ballmann, Langgasse 13.****Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen**

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

9223

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.**Möbelverkauf Goldgasse 20.**Um bei jetziger Geschäftsstille abzusetzen, offerire ich hiermit
nußb. Ausziehtische mit Löwenfüßen von Mk. 75 an, ovale
nußb. Sophatische mit Rollen von 15 Mk. an, nußb., 2thür.
Kleiderschränke von 40 Mk. an, nußb. Secretäre (eingelegt)
von 80 Mk. an, nußb., 2thür. Verticows von 54 Mk. an,
Küchenschränke von 25 Mk. an, nußb., doppeltgefehlte Rohr-
stühle à Stück 6 Mk., Strohstühle à Stück 3 Mk. u. s. w.
Plüsch- und Damast-Garnituren, Sopha, Sessel u., complete
Betten, Spiegel, Holzschmiedereien, Alles gut und billig, empfiehlt
unter Garantie**Philipp Berghof,**

Goldgasse 20.

7867

**Fischhandlung**

Häfnergasse 9

empfiehlt:

Aechten Rheinsalm, lebende Aale in jeder Größe,
lebende und frische abgeschlachtete Rheinhechte, lebende
Schleien, Backfische, Barbe, Seezungen, Steinbutt,
Suppen- und Tafelkrebse, neue holländische Vollenharinge,
neue russ. Sardinen u.

486

Das Rückkaufs-Geschäft **Ellenbogengasse 11** gibt
Geld auf alle Werthgegenstände unter strengster Discretion,
billigen Zinsen und reeller Bedienung.

6995

Adam Bender.**Wilhelmstrasse 24.**

Heute frisch vom Eis:

Wiener Lagerbier	15 Pf.
Kitzinger "	20 "
Pilsener "	25 "

Großer, schattiger Garten.

7864

Chr. Hoeck.

35 Metzgergasse 35.

Heute Vormittags und Abends:

Leberklöß und neues Sauerkraut.

7877

H. Mondel.

Honig, feinstkörnig, in neuer Waare, per Pfund
50 Pfg. empfiehlt

6125

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Gebraunten Kaffee, rein schmeckend,

per Pfund 1 Mk., 1 Mk. 10 Pfg. bis zu 2 Mk. empfiehlt

7883

W. Müller, Bleichstraße 8.**Frischen Bumpnickel**

empfiehlt

F. A. Müller, Adelsheidstraße 28. 7866**Frische Gothaer Cervelatwurst**

wieder eingetroffen bei

7878

A. Schirmer, Markt 10.**Neue Ia holl. Vollenharinge**à 15 Pf. empfiehlt **A. Freilhen, Friedrichstraße 28.** 7890**Neue Fischhalle**

Gäbe der Gold- & Metzgergasse.

Heute treffen wieder ein in Eis verpackt: Cablian per Pfd.
60 Pfg., Schleien 50 und 70 Pfg., Karpfen 80 Pfg., Merlan
zum Baden 30 Pfg., Rothbarte (Rouget), viel feiner als Schell-
fische, je nach Größe 50 und 80 Pfg., ächter Rheinsalm, See-
zungen (Soles), Steinbutt, Aale billigst u.

259

F. C. Hench, Hoflieferant.**Spratt's Hunde-Waschseife,** welche sofort alles Un-
geziefer tödtet, die Räude u. andere Hautkrankh. verhindert u.
da sie völlig giftfrei, dem Hunde vollständig unschädlich ist, per
Stück 60 Pf. Vorräthig bei **J. H. Lewandowski,**
Drogenhandlung, Kirchgasse 14. 7857**Ruhrkohlen.****Osentohlen Ia (40% Stücke)** Markt 16. —**Stückkohlen Ia** Markt 19. —**Gew. Rußkohlen I. Sorte** . Markt 18. —per Fuhre von 20 Centnern über die Stadtwaage franco
Haus Wiesbaden.Bei comptanter Zahlung 50 R.-Pfg. Rabatt per Fuhre.
Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel,**
Langgasse 20, entgegen.**Diebrich, im August 1879.****Jos. Clouth.**Eine geb., reine **Bettlade,** ein starkes, großes, eichenes
Schüsselbrett zu verk. Hellmündstraße 11 in der Mansarde. 7888Ein **Krautständer,** wenig gebraucht, sowie ein guter
Kochofen zu verkaufen Friedrichstraße 10, Mittelbau (links)
3 Treppen hoch. 7880

Wichtig für Hausfrauen und Näherinnen!

In meinem Ausverkauf bietet sich Gelegenheit zu vortheilhaftem Einkaufe von:

**Wollenen und baumwollenen Strickgarnen,
Hanschild's Extremadura,
Terneaur-Wolle,
Seidenen Bändern,
Sammtbändern,
Lavaliers,
Knöpfen und Besatzartikeln, sowie
Nähutensilien jeder Art etc.,**

da solche, um vor Uebergabe des Geschäftes unter allen Umständen damit zu räumen, bedeutend unter dem Kostenpreise abgegeben werden.

Alle diese Artikel sind zur besseren Ansicht offen gelegt.

53

Chr. Maurer, Langgasse 11.

Adressbuch der Stadt Wiesbaden.

Diejenigen verehrlichen Subscribenten, denen die neueste Ausgabe des Adressbuches etwa nicht zugegangen sein sollte, was aus Versehen in einzelnen Fällen wohl möglich sein könnte, werden hiermit freundlichst gebeten, das Buch innerhalb acht Tagen gefälligst bei mir abholen lassen zu wollen, andernfalls dasselbe zu dem mäßigeren Subscriptionspreise nicht mehr abgegeben werden kann.

Wiesbaden, am 15. August 1879.

141

Wilh. Joost, Geisbergstraße 7.

Wiesbadener Unterstützungsbund.

Sonntag den 17. August findet eine gesellige Zusammenkunft unter den „Eichen“ statt. Mitglieder und Freunde ladet zu zahlreichem Besuche ein.

Der Vorstand und die Commission.

Näheres in der Haupt-Annonce am Sonntag. 7880

Pompier-Corps.

7873

Bei günstiger Witterung findet Sonntag den 17. August ein Waldfest „Unter den Eichen“, nahe der Walmühle, statt. Abmarsch mit Musik um 3 Uhr vom Anfang des Walmühlweges aus. Für Speise und Getränke ist bestens gesorgt. Hierzu ladet freundlichst ein

Die Commission. Das Commando.

Sonnenberger Kirchweih.

Sonntag den 17., Montag den 18., sowie Sonntag den 24. August findet im Gasthaus zur Krone wohlbesetzte Tanzmusik statt.

Für gute Speisen und Getränke, sowie guten Apfelwein ist bestens gesorgt.

Ph. Noll. 7846

Wegen vorgerückter Saison

verlaufe sämtliche angefangene und fertige Stickerien, Decken etc. zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Zurückgesetzte Artikel zur Hälfte des Kostenpreises.

Quirin Brück, Webergasse 18. 7875

Ca. 30 leere Oehost billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 7840

Atelier für Einsetzen künstlicher Zähne u. Gebisse, Ausziehen der Zähne, Plombiren u. s. w.

7841 **Heinrich Kimbel, Neugasse 11.**

M. Foreit,

Taunusstrasse No. 7,

empfehlte eine reiche Auswahl

ächte Havana-Cigarren.

LAGER

von **Georg Krebs** in Frankfurt a. M.

13583

Universal-Reinigungs-Salz.

Von allen Aerzten als das einfachste Hausmittel empfohlen gegen Säurebildung, Aufstossen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden. In Packeten à 25 Pf., 50 Pf. und 1 M. zu haben bei **Ph. Reuscher u. F. Strasburger.**

Ausverkauf von Kinderwagen

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

6894

Aug. Hassler, Sattler, Langgasse 48.

Bei Maler Nolte, Moritzstraße 20

im Hinterhaus, wird Alles gefittet. Porzellan feuerfest.

1676

Ankauf

getr. Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel etc. bei **S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4.**

Leçons particulières de français et d'anglais — Dreissig Jahre Privat-Lehrer in Paris und London — Schillerplatz 3, II. Stock. Verfasser der **French grammar** for the use of Englishmen and Americans, Carl Jügel's Verlag, Frankfurt. 7205

Abreise halber zu verkaufen: Vorhänge, Bettdecken, Stickerie in Seide und Wolle, Cristall. Verzeichniß und Preis Kirchgasse 10. 7778

Ein großer, vorzüglich erhaltener Flügel ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 6260

Danksagung.

Allen denen, welche uns bei dem langen Leiden unserer nun in Gott ruhenden Gattin, Mutter und Schwägerin, **Katharina Hahn**, geb. **Majer**, so hilfreich zur Seite standen, insbesondere den Schwestern Pauline und Sophie für ihre treuen Hülfeleistungen, den löblichen Mitgliedern des Gesangsvereins „Union“ und dessen Dirigenten für den ergreifenden Grabgesang, sowie Denjenigen, welche sie zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, unseren herzlichsten Dank.

Der tieftrauernde Gatte: **Ph. Hahn**
nebst Kindern.

7865

Ein leichter Transportwagen mit Federn, fast noch neu, ist billig zu verkaufen Wehrgasse 36. 7711

Ein fast neuer, transportabler Herd preiswürdig zu verkaufen Adelhaidstraße 14, Parterre. 7779

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Die Gemälde-Galerie und die permanente Ausstellung des Nass. Kunstvereins sind täglich mit Ausnahme des Samstags von Vormittags 11—1 Uhr und von Nachmittags 2—4 Uhr dem Publikum geöffnet.

Das naturhistorische Museum ist zur Besichtigung dem Publikum geöffnet. Das Alterthums-Museum ist Montags, Mittwochs und Freitags Nachmittags von 2—6 Uhr dem Publikum geöffnet.

Die permanente Buchausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Musik am Kochbrunnen täglich und Samstag Morgens 6 1/2 Uhr in den Anlagen an der Wilhelmstraße.

Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 1—4 und Sonntag Vormittags von 11 1/2—12 1/2 Uhr in der Mädchen-Elementarschule auf dem Michaelsberge.

Vorlesung-Gemäldeausstellung, Malinstit v. Marie Heine, Weberg. 9, I. 2073 Heidecker's Privat-Burmanhall. Täglich Unterricht. Näh. Saalgasse 10.

Heute Freitag den 15. August.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht. Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 3—7 Uhr: Unterricht im Hause Schwalbacherstraße 17, Hinterbau.

Buchausstellung. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1878 geborenen Kinder, Nachmittags von 5—6 Uhr im Rathhause, Marktstraße 5.

Freudenbergsches Conservatorium für Musik. Nachmittags 5 Uhr: Fortsetzung der Prüfung.

Brillant-Vorstellung aus dem Gebiete der modernen Salon-Magie, Physik und Illusion, Abends 7 Uhr in dem Saison-Theater an der Wilhelmstraße.

Nassauische Eisenbahn. Fahrplan vom 15. Mai ab.

Lahnbahn. Abfahrt: 6.32. — 8.† — 9.6.* — 10.41.†* — 11.55.† — 12.10.† — 4.8.* — 4.52 (nur bis Mainz). — 5.32.† — 6.30.† — 7.44.†* — 7.54 (nur an Sonn- und Festtagen bis Mainz). — 8.55.† — 9.5 (nur an Sonn- und Festtagen bis Castel). — 10.18 (nur bis Mainz). — Ankunft: 7.46. — 8.50.†* — 10.19. — 11.29.†* — 12.56. — 3.13.†* — 3.38 (nur von Mainz). — 4.23.† — 5.14.* — 6.30 (nur von Mainz). — 7.15.† — 8.44.† — 8.52 (nur an Sonn- und Festtagen von Castel). — 10.10.† — 11.13.† (nur an Sonn- und Festtagen).

Rheinbahn. Abfahrt: 5.45. — 7.33 (nur bis Rüdesheim). — 8.27.* — 11.16. — 3. — 5. — 7.2. — 9.48 (nur bis Rüdesheim). — Ankunft: 8.13 (nur von Rüdesheim). — 9.21. — 10.57. — 2.26. — 6.39. — 8.* — 9.10 (nur von Rüdesheim). — 10.32.

* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Soden.

Heffische Ludwigsbahn. Fahrplan vom 15. Mai ab.

Abfahrt von Wiesbaden: 7.5. — 10.30. — 3.45. — 6.40. — 10.25. — Ankunft in Wiesbaden: 6.49. — 9.34. — 12.19. — 5.19. — 10.9.

Abfahrt von Niedernhausen nach Limburg: 7.52. — 11.40. — 4.48. — 7.37. — Ankunft in Niedernhausen von Limburg: 8.57. — 11.33. — 3.31. — 9.4.

Abfahrt von Höchst nach Limburg: 6.57. — 10.45. — 2.32. — 8.50. — 6.42. — Ankunft in Höchst von Limburg: 9.44. — 12.26. — 4.19. — 9.52.

Abfahrt von Limburg nach Höchst: 7.45. — 10.25. — 2.18. — 7.51. — Ankunft in Limburg von Höchst: 8.56. — 12.44. — 6. — 8.41.

Rhein-Dampfschiffahrt.

15778

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/4, 9 1/4 (Schnellfahrt: „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“), 9 1/4 (Schnellfahrt: „Gumboldt“ und „Friede“), 10 1/4 und 12 1/4 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/4 Uhr bis Coblenz; Abends 6 und 6 1/4 Uhr bis Bingen; Nachmittags 1 und 3 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich; Dienstags und Freitags nach Arnheim. — Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich Morgens 8 1/4 und 8 3/4 Uhr. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei W. Bickel, Langgasse 20.

Marktberichte.

Wiesbaden, 14. August. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 16 Mk. bis 17 Mk., Stroh 3 Mk. bis 4 Mk. 40 Pf., Get. 2 Mk. 50 Pf. bis 3 Mk. 60 Pf.

Limburg, 13. August. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 19 Mk., weißer Weizen 19 Mk., Korn 10 Mk. 75 Pf., Gerste (neu) 9 Mk., Hafer 8 Mk. 35 Pf.

§ Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

XXV.

1) a. „Die gefiederte Welt.“ Zeitschrift für Vogel-Liebhaber, Züchter und Händler. Von Dr. C. Ruß (Berlin, L. Gerschel's Verlagshandlung). Die Nummern 18—32 enthalten wieder eine ganze Anzahl von interessanten und belehrenden größeren Darstellungen, unter welchen wir folgende hervorheben: „Das Rothschwänzchen“, „Ueber Kanarienzucht“, „Zur Kenntnis der Nachtigall“, „Prachtfinken-Züchtung“, „Die Schwarzmeise“, „Zucht des Diamantfink“, „Die Kanarienvogelstube“, „Zucht einheimischer Stubenvögel, die Kröte u. a. Außerdem finden wir noch eine Fülle kleinerer Mittheilungen über verschiedenartige, den Vogel-Liebhaber interessirende Dinge. Die Annoncenbeilage ist ungemein reich ausgestattet und erstreckt sich deren Inhalt hauptsächlich über An- und Verkauf der verschiedenartigsten Vögel und Preisbestimmung solcher. — b. „Fis.“ Zeitschrift für alle naturwissenschaftlichen Liebhaber. Von Dr. C. Ruß und B. Dürigen (obiger Verlag). Aus der gleichen Nummerzahl dieser Zeitschrift haben wir folgende lehrwürdige Aufsätze hervorgehoben: „Nestbau und Brutpflege der Stiche“, „Das Fangen, Töbten und Aufbewahren der Reptilien und Amphibien“, „Der Blaugunmbaum“, „Ueber Lappenzucht in engem Raume, das Sammeln wirbelloser Seethiere“, „Ueber Pflanzen-Sammeln und Pflanzen-Sammlungen, die Känguruschlange, Käserfang, einige Schildkrötenarten in der Gefangenschaft, der Treibkasten im Zimmer, das Sammeln von Schnecken und Muscheln“. Durchlaufend sind: „Der Zimmergarten“, „Der Naturkalender für nistende Vögel, Schmetterlinge“ u. a. In kleineren Mittheilungen, Berichten aus Vereinen und über Ausstellungen u. a. ist die Zeitschrift ungemein reich. Für Fachliebhaber sind beide Blätter, wenn sie auf dem Laufenden bleiben und neue Belehrungen gewinnen wollen, unentbehrlich, interessant aber für jeden Naturfreund.

2) „Drehm's Thierleben“ (Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig) sechster Band und gleichzeitig der dritte und letzte Band über die Vögel; mit Abbildungen von Gustav Mitzel, Robert Kretschmer, L. Bedmann und C. Kröner. Die in diesem Bande enthaltenen Vögel sind: a. Die Scharrvögel, welche sich in hühnerartige und Kurzflügler, als: Strauße, Kasuare u. a. zergliedern; b. die Stelzvögel, als: Trappen, Schnepfenvögel, Ibisse, Flamingo, Störche, Reiher, Kraniche u. s. w.; c. die Schwimmvögel, wie: Enten, Gänse, Seevögel, Ruderfüßler (Pelikan) und Taucher. Mit diesem Bande ist zugleich der vorletzte derselben erschienen, so daß mit dem achten Bande (Fische) das wirklich großartige Werk in zehn Bänden seinen Abschluß gefunden haben wird. Was nun die Schilderungen über „Vögel“ in dem vorliegenden Bande anbetrifft, so bedarf es weiter keines Commentars, denn gleich lebensgroß und naturgetreu wiedergegeben, reißt sich derselbe dem schon Errienenen in würdiger Weise an.

3) „Brockhaus' kleines Conversations-Lexikon“ (Verlag von F. A. Brockhaus, Leipzig, Berlin und Wien), Hefte 24—28 (Napoleon—Mirecourt). An Abbildungen bringen uns dieselben nützliche Vögel, Karte von Oesterreich-Ungarn, innere Einrichtung eines Kriegsschiffes, Geschieße, plastische Bildwerke der Neuzeit und die Karte von der Türkei, Griechenland, Rumänien, Serbien, Montenegro, Bulgarien und Ost-Rumelien. Die letztere Karte hat besonderen zeitgeschichtlichen Werth, indem

sie die auf dem Berliner Congreß vereinbarte politische Umgestaltung der Balkan-Halbinsel mit allen dafelbst stattgefundenen Grenzveränderungen zur deutlichen Anschauung bringt. Zu öfterem haben wir bereits die Trefflichkeit dieses Werkes hervorgehoben und können dasselbe nur zur Anschaffung empfehlen.

4) „Geschichte der Literatur des skandinavischen Nordens.“ Von F. W. Horn in Kopenhagen (Leipzig, Verlag von B. Schölknecht). Die skandinavische Literatur ist die noch am wenigsten erforschte und bekannte. Da aber auch sie gar manche Schätze birgt, so ist besonders in neuerer Zeit ein regeres Interesse für sie erwacht und Horn's Werk wird vermöge seiner übersichtlichen und doch den sprachlichen Geist durchdringenden Behandlung viel zur ferneren Würdigung beitragen. Es wird die altnordisch-isländische Literatur, wie diejenige von Dänemark, Norwegen und Schweden, nach den verschiedenen Zeitabschnitten, in fünf Lieferungen umfassen. Die erste uns vorliegende ist vielversprechend. Eingehender werden wir bei den weiteren Lieferungen auf das Werk zurückkommen.

5) „Die Weltbildung des Kaufmanns.“ Von Dr. J. Minoprio (Stuttgart, Verlag von Jul. Maier). Das genannte Buch stellt anregende Betrachtungen über Beruf und Stellung im Geschäft und öffentlichen Leben an und verbreitet sich in den beiden ersten Lieferungen im allgemeinen Theil über Grundsätze des Staats- und Wirtschaftslebens, die sociale Frage, Privateigenthum, Capital und Arbeit, Freihandel und Schutzzoll, freie Wirtschaft und Monopolgeist, gesunde Geschäftsgrundsätze, Handelskrisen, die Steuerreform u., worauf es in besonderen Theile bis incl. zweite Lieferung auf den Kaufmann in seinem Beruf, die Hauptgeschäftsweize übergeht. Die meisten der bezeichneten Kapitel sind Brennpunkte unserer Zeit, und diese sind hier einfach und klar erläutert, wenn auch nicht erschöpfend, wie es nach dem Titel des Buches auch nicht anders erwartet werden kann, durchgeführt. Nicht viele Belehrung kann nicht allein der Kaufmann, sondern Jeder, der sich um den socialen Verkehr kümmert, aus dem Buche schöpfen.

6) „Humoristischer Hauschat für das deutsche Volk.“ Von G. Gschlein (Leipzig, H. Gschlein'scher Verlag). „Scherz im Schmerz, das gibt Humor,“ bemerkt Saphir, und in unserer düsteren Gegenwart hilft der Humor einigermaßen über die Enttäuschung weg, daß die verheißenen „hellen Tage“ nimmer kommen wollen. Wenn die genannte Verlagsbehandlung es unternimmt, den Humor von 40 deutschen Autoren, von einem Abraham a. d. Clara, Börne, Jean Paul, Zimmermann bis auf die Neueren, wieder aufleben zu lassen, so möchte das dem deutschen Volke eine wirklich willkommene Gabe werden. Das erste Bändchen beginnt mit J. Pauli (geb. 1455) und geht dann zu J. Gottwerth Müller's (1743 bis 1828), Siegfried von Lindenberg über.

7) C. J. Weber's „Demokritos“. (Stuttgart, Neiger's Verlag). Der 3. und 4. Band enthält geist- und humorvolle Darstellungen über folgende Themen: Das Alter, das Lächerliche, die Temperamente, Sinne, Antipathie, Sympathie, Aberglaube, Geister und Gespenster, der Geist der Zeit, des scholastischen und theologischen Zeitalters, die Erfindungen, die Aufklärung, die Abderiten, die Leidenschaft, Selbstsucht, Geburts- oder Ahnen-, Gelb-, Amts-, Genies-, Gelehrten-, Künstler-, Bettel-, Vaterlandsstolz, Eitelkeit, Ehrgeiz, Eigensinn, die Lügen, der Schwäger, der Geiz. Ueber die Eigenthümlichkeit des Weber'schen „Demokritos“, der seinen Werth behält, so lange es menschliche Leidenschaften und Thorheiten gibt, haben wir uns schon bei den beiden ersten Bänden ausgesprochen. Man kann das Buch, welches obenbrein eine fabelhafte Belesenheit zeigt, unmöglich ohne das lebhafteste Interesse lesen.

Locales und Provinzielles.

? (Berufungskammer. Sitzung vom 14. August.) Die Actien-Gesellschaften „Apollinarisbrunnen“ und „Apollinaris-Compagnie, limited“ zu London erhoben i. J. Privatklage gegen den Freiherrn Ernst August von Eckardstein zu Brögel in der Mark und gegen August Thimann von Cronberg wegen Verletzung des Markenschutz-Gesetzes und Firmenrechts. Die Strafkammer wies unterm 19. Februar d. J. die Kläger durch ein Urtheil kostenfällig ab, welches nunmehr auch auf die von denselben eingelegte Berufung von der zweiten Instanz ebenfalls kostenfällig bestätigt wird. — Der Controleur der Nass. Eisenbahn unterzog zu verschiedenenmalen die Casse der Güterexpedition zu Hadamar, welche seit dem 20. December 1876 von dem Eisenbahnstationsdiener Heinrich Gustav Jausch betrieben wird, einer Visitation und fand am 7. März d. J. ein Rantlo von 630 Mark vor, während der gleich darauf zurückgekommene Expedient 833 Mark in seiner Tasche nachtrug. Der Mehrbetrag von 203 Mark war von einem Kaufmann am Abend vorher für Kohlenfracht bezahlt, indessen noch nicht gebucht. Am 10. März revidirte man wiederholt

die Casse und fehlten jetzt in Wirklichkeit 203 Mark 86 Pf., ohne daß eine Unrichtigkeit der Bücher vorlag. Jausch entfernte sich am folgenden Tage von Hadamar und sprach in einem von Hofen, Amts-Kunfel, an seine Frau gerichteten Briefe Selbstmordgedanken aus; auch benahm er sich in diesem Orte, namentlich im Wirthshaus derart, daß ihn der Bürgermeister als geisteskrank nach Hadamar zurückbringen ließ. Auch dem Arzte im Hospital gegenüber sprach Jausch, an dem Geisteskrankheit während seiner Expedientendienstzeit nie bemerkt war, verworrenes Zeug; so sagte er dort, er sei Messer und wolle einen Ochsen kaufen, er glaube, daß er hier am richtigen Plage sei u. s. w. Indessen besserte sich der Zustand wieder und fand dann öffentliche Verhandlung vor der Strafkammer in Simburg statt. Dabei wurde er wegen des ersten Deficits von dem Gerichtshof freigesprochen, dagegen wegen des am 10. März vorgefundenen Deficits zu einer Gefängnißstrafe von 6 Monaten verurtheilt. Der Gefangene appellirte und führte in seiner Rechtfertigung aus, daß er zur Zeit der Defecte in unzurechnungsfähigem Zustande gewesen sei; auch der Staatsanwalt legte gegen das Urtheil die Berufung ein, weil er den Angeklagten auch der ersten Unterschlagung für schuldig hält und deshalb zu 7 Monaten Gefängniß zu verurtheilen sei. Beide werden zurückgewiesen und dem Angeklagten die Kosten, soweit sie durch seine Appellation entstanden sind, zur Last gelegt. — Durch Erkenntnis der hiesigen Strafkammer vom 30. Juni d. J. wurde ein noch nicht 18 Jahre alter Burche aus Hallgarten wegen Pfandverbringung zu 14 Tagen Gefängniß verurtheilt. Sein Widerspruch dagegen ist erfolglos; auch hat er die Kosten zu zahlen.

? (Wahlen zum Abgeordnetenhaus.) Durch Ministerial-Befugung vom 10. d. M. sind die Gemeindebehörden angewiesen worden, unverzüglich mit der Aufstellung der Wählerlisten für die Wahl der Mitglieder des Abgeordnetenhauses vorzugehen und diese Arbeit so zu beschleunigen, daß der Wahltermin auf Ende September oder Anfang October bestimmt werden kann.

KB (Fortbildungs-Cursus.) Da auch in diesem Herbst ein Fortbildungs-Cursus für Elementarlehrer an der Landwirthschaftsschule zu Weilburg abgehalten werden wird, so hat die Königl. Regierung die sämtlichen Landrathsämter ihres Bezirks angewiesen, binnen kürzester Frist ihr diejenigen Gemeinden zu bezeichnen, welche ihren Lehrern zum Zwecke der Theilnahme an dem Cursus eine Beihilfe von mindestens 35 Mark gewähren wollen. Nach dem Vorgange früherer Jahre wird dann der Staat einen weiteren entsprechenden Zuschuß bewilligen.

* (Im Salon Böning) findet heute Abend eine Gala-Vorstellung statt. Keiner der Besucher hat wohl die Seiten dieses „Meisters der Zauberei“ verlassen, ohne in hohem Grade befriedigt zu sein. Sehr ergötzlich sind namentlich die Rauchrednerkünste Böning's, mit welchen er die kleineren Zwischenpausen ausfüllt. Auch seine Tochter, Fräulein Alma Böning, fordert durch ihre sehr gelungenen und graciosen demonstirten Zauberscherze die Bewunderung der Zuschauer heraus. Vater und Tochter treten heute Abend wieder nebeneinander auf und wünschen wir, daß sich recht Viele bei ihnen einfänden mögen, um im „Salon Böning“ einige wirklich heitere Stunden zu verbringen.

* (Der Nassauische Bienenzüchter-Verein) hält am 25., 26. und 27. August im „Römersaale“ eine Hauptversammlung, verbunden mit einer Ausstellung von bienenwirthschaftlichen Geräthen, Bienen-Producten und -Wollern. Die Ausstellung und der Sonntagmarkt werden eröffnet am 26. Nachmittags 2 Uhr und geschlossen am 27. Abends 5 Uhr. Loose berechtigen zum freien Besuche der Ausstellung.

? (Communalen.) Herr Rentner Georg Thon ist gestern wieder zum Wülschaden-Tagator und Herr Heinrich Wegandt zu dessen Stellvertreter erwählt worden.

+ (Waidmännisches.) Auf Grund des §. 2 des Gesetzes über die Schonzeiten des Wildes vom 26. Februar 1870 hat die Königl. Regierung dahier den Schluß der Schonzeit für Hasen auf den 14. September l. J. festgesetzt, so daß die Jagd auf dieselben erst vom 15. September l. J. ab freigegeben ist.

o (Schulnachrichten.) Die Herren Carl Lütke in Mainz und Ernst Neumann in Gersten bei Remscheid sind, Ersterer vom 15. d. M., Letzterer vom 1. October d. J. ab, mit Verleihung der Lehrerstellen zu Dieblich von Königl. Regierung dahier betraut worden.

□ (Das landwirthschaftliche Casino für Wiesbaden und Umgegend) hält nächsten Sonntag den 17. August Nachmittags 3 Uhr zu Auringen im Saale des Herrn Gastwirth Carl Piefer eine Versammlung. Gegenstände der Tagesordnung sind: Vortrag von Herrn Dr. Gabet über „Obstbaumzucht“ und von Herrn Thierarzt I. Classe Michaelis über „Die Krankheiten der Verdauungsorgane“. Ein recht zahlreicher Besuch ist erwünscht.

† (Warnung.) Im Ante Weilburg ist eine trichinöse Speckseite (amerikanischer Import) gefunden worden. Die Behörden warnen deshalb das Publikum vor dem Ankauf von amerikanischem Speck, welcher nicht mikroskopisch untersucht ist.

Kunst und Wissenschaft.

o (Weder'sche Musikschule.) Die öffentlichen Prüfungen des Sommerhalbjahres dieser Anstalt finden heute Freitag den 15. August Nachmittags 5 Uhr und morgen Samstag den 16. August Nachmittags 3 Uhr im „Saalbau Wendle“ (Friedrichstraße 19) statt.

? (Verein für Nassauische Alterthumskunde u.) Von Seiten dieser Corporation wurden gestern Aufgrabungen germanischer Gräber in der Gemarkung Sonnenberg, District Fichten, vorgenommen. Ueber das Resultat derselben werden wir demnächst berichten.

Aus dem Reiche.

— (Vom deutschen Kronprinzen) war gemeldet worden, er habe sich eine Fußverletzung zugezogen. Der „Reichs-Anzeiger“ stellt diese Mitteilung nun dahin richtig, daß es sich nur um eine wundte Stelle am Fuße handelt, welche das Gehen erschwert.

— (Obertribunals-Entscheidung.) Macht die Dienstherrschaft von ihrem Recht, einen Diensthöten, der sich vergangen hatte, sofort zu entlassen, keinen Gebrauch, und begeht die Herrschaft dann eine Handlung, welche den Diensthöten zur sofortigen Verlassung des Dienstes mit dem Anspruch auf Kost und Lohn bis zum Ablauf der contractmäßigen oder gesetzlichen Dienstzeit berechtigt, so kann, nach einem Erkenntnis des Obertribunals (I. Senat) vom 31. März 1879, die Herrschaft nicht auf die früheren Vergehen des Diensthöten zurückgreifen, welche sie berechtigt hatte, den Diensthöten sofort ohne Kost und Lohn für die Folgezeit zu entlassen.

— (Versicherungs-Police.) Das Reichs-Oberhandelsgericht hat durch Erkenntnis vom 20. Juli 1879 folgende Rechtsfrage ausgesprochen: Die Inhaber-Klausel in einer Versicherungs-Police (d. h. die Bestimmung, daß die Gesellschaft an jeden Inhaber der Police ohne weitere Prüfung der Versicherungssumme ausbezahlen berechtigt sein soll) macht die Police nicht zu einem vollkommenen Inhaberpapier und überhebt den Inhaber nicht der begehrtten Führung seiner Legitimation, sondern überhebt nur die Gesellschaft der Legitimations-Prüfung. Diese Berechtigung der Gesellschaft, die Police ohne weitere Prüfung an den Präsentanten ausbezahlen, hört aber auf, sobald die zuständige gerichtliche Behörde auf die Versicherungssumme bei der Gesellschaft Beschlagnahme gelegt und ihr befohlen hatte, an Niemanden, und nur zum gerichtlichen Depositorium zu zahlen, ohne daß gleichzeitig das Gericht nötig hat, die Beschlagnahme der Police anzuerkennen.

— (Die technische Hochschule zu Darmstadt.) welche Fachschulen für das Studium der Architectur, Ingenieurwissenschaften, Maschinenbau, Chemie, sowie für Mathematik und Naturwissenschaften besitzt, beginnt die Vorlesungen des Winter-Semesters am 15. October. Die Anstalt gewährt auch für andere Zweige der Technik als die erwähnten, sowie für Fabrikanten, Kunst- und Gewerbetreibende, Pharmaceuten, Geometer und Lehrer des Zeichnens Gelegenheit zu entsprechender Ausbildung.

Bermischtes.

— (Gegen das Aufblähen der Wiederkäufer.) Bei der Heilung dieses Uebels handelt es sich darum, die Gase, welche sich im Magen der Thiere entwickeln, so rasch als möglich zu entfernen. Um dies zu erreichen, empfiehlt die „Vereinschrift des landwirthschaftlichen Vereins für Westfalen und Lippe“ Aek-Ammonia. „Eine Gase“ — schreibt sie — bestehen zum weitaus überwiegenden Theil aus Kohlenwasser. Wenn nun diese niedergeschlagen wird, so muß das Aufblähen aufhören. Das Aek-Ammonia ist flüchtig und es verbindet sich mit der Kohlenwasser sofort zu einem festen Körper, dem kohlenwasser Ammonia, wodurch mehrere tausend Volumentheile auf einen einzigen reducirt werden. Hierdurch muß also die Blähung aufhören, und die Praxis bestätigt dies vollkommen. Es ist also Jedermann zu rathe, daß er von der Apotheke sich Aek-Ammonia holt und solches im Hause hält. Zur Heilung einer aufgeblähten Kuh sind 100—150 Gramm nötig; 1 Kilogramm kostet 1 Mark. Man darf das Ammonia nur in verdünntem Zustande eingeben, weil es sonst die Schleimhäute angreift; man schüttet daher zwei bis drei Eßlöffel voll zu einer Flasche Wasser und gibt einer Kuh dieses Quantum alle 5—10 Minuten, so lange es nötig ist. Ein Eßlöffel voll Ammonia wiegt 15 Gramm. Ein Zusatz von Mehl oder italienischem Steinöl, 50 Gramm auf 1 Kilogramm Aek-Ammonia, hat sich in der Praxis als nützlich erwiesen, da hierdurch die wirksame Eigenschaft gesteigert wird.

— (Eine Storchgeschichte.) Aus dem Dorfe Löwenberg bei Trebbin wird berichtet: Kürzlich entlud sich über dem Dorfe ein Gewitter; ein Blitz schlug in eine Scheune ein, zündete und es brannten vier Gehöfte nieder. Auf einem der eingestürzten Grundstücke war ein Storchnest, in welchem seit mehreren Tagen sich Junge befanden. Die Flammen kamen der Heimgahe des Storchpaares, das mit bedenklicher Miene die gefährliche Lage beobachtete, immer näher. Plötzlich erfaßte die Storchmutter eines ihrer Jungen mit dem Schnabel, erhob sich mit demselben von ihrem Neste und trug es auf eine beim Dorfe befindliche Wiese, wohin auch bald der Storchvater folgte. Während dieser bei dem gereizten Sprößling nun Wache hielt, kehrte die opfermuthige Mutter nach dem Neste zurück. Muthig klappernd umkreiste sie das Nest, jedoch ehe sie dasselbe erreichte, fiel das seiner Rettung harrende, von der Hitze ängstlich gewordene Junge aus dem Neste in die zum Theil bereits brennende Scheune. Jetzt war kein Besinnen mehr; von der Mutterliebe getrieben, flog die Storchin sofort, trotz Rauch und Flammen, nach und kehrte bald, das geliebte Junge im Schnabel haltend, anscheinend unverletzt zurück. Am anderen Tage fiel plötzlich auf dem Marktplatz in Trebbin ein Storch nieder, der sich nicht auf den Beinen erhalten konnte. Der Polizeidiener nahm sich des armen Patienten an und trug ihn in seine im Rathhause gelegene Dienstwohnung, wo sich bald herausstellte, daß es die Storchin war, welche sich bei dem Rettungsversuch ihres zweiten Jungen beide Beine verbrannt hatte. Auf ärztlichen Rath werden dem heldenmuthigen Thiere jetzt um die Beine Bindelumschläge gemacht, die es sich ganz ruhig gefallen läßt. Aber auch der Gatte der armen Kranken ist nicht unthätig. Während er zunächst mit

großer Sorgfalt die Jungen pflegt, umkreist er täglich mehrmals das Rathhaus, um sich vermuthlich nach dem Befinden seiner Gattin zu erkundigen. Erst nachdem die Patientin ihm wieder klappernd geantwortet, begibt er sich schleunigst zurück nach der Wiese, um sich wieder den Vatersorgen zu widmen. Der Trebbiner Schulfugend ist es bisher gegliückt, mehr als reichlich für das tägliche Brod der Patientin zu sorgen. Die Knaben bringen täglich mehr als die nötige Anzahl lebender Frösche, welche von der Patientin mit größtem Appetit verzehrt werden. Diese macht zwar bei der sorgfältigen Pflege bereits Gebessene, wird voraussichtlich aber noch acht Tage bedürfen, bevor sie ihrer Familie wiedergegeben werden kann. Der Bürgermeister macht seiner kranken Hausgenossin täglich seinen Besuch und wacht darüber, daß die ärztlichen Anordnungen pünktlich befolgt werden.

— (Der ungalante und der galante Talmud.) Ein Wiener Schriftsteller hat kürzlich nicht mit Unrecht die beiden unter den Namen „Mishna“ und „Gemara“ und unter dem Gesamtnamen „Talmud“ bekannten Sammelwerke rabbinischer Weisheit mit einer Zeitung verglichen. Die Talmudisten selbst bedienen sich anderer Vergleiche, sie stellen die Bibel mit Wasser, die Mishna mit Wein und die Gemara mit Gewürzwein zusammen oder sagen: die Bibel ist gleich dem Salze, die Mishna dem Pfeffer und die Gemara den feineren Gewürzen — und doch hat der Wiener Feuilletonist recht. Der Talmud ist eine Zeitung, die vielfach das Schicksal ihrer jüngeren Schwestern getheilt hat, die verfehmt, verfolgt und sogar — verbrannt worden ist, eine Zeitung, die ihre „neuesten Nachrichten“, ihren „Gerichtssaal“, ihre „Leitartikel“, ihre „Parlamentsberichte“ und ihr „Feuilleton“ hat. Letztere Rubrik ist besonders entwickelt und reich an Anekdoten, Apercus und Boumots. Daß bei diesen die Bezüge zu den Damen nicht fehlen, ist natürlich. Doch begegnen wir hier nicht immer Artigkeiten — wenn vielleicht auch Wahrheiten. So sagt Rabbi Chuska zu Rabbi Huna: „Du glaubst, daß eine Frau, wenn sie alt wird, nicht mehr an ihren Bus denkt: Selbst Deine Mutter denkt noch daran, auch Deine Großmutter, und selbst, wenn sie mit einem Fuße im Grabe steht.“ Für derartige Bitterkeiten entschädigen andere Gedankenperlen in leichter Fassung: „Liebe Deine Frau mehr als Dich selbst, ehre sie mehr als Dich selbst.“ — „Wer ohne Frau lebt, der lebt ohne Freunde, ohne Trost, ohne Segen.“ — „Wer die Liebe seiner Jugend verläßt, um den weint der Altar Gottes.“ — „Durch die Frau allein wird Gottes Segen einem Hause gewährt.“

— (Die Farbe der Unschuld.) Grün ist die Hoffnung, blau ist die Treue, weiß ist die Unschuld, das war bis jetzt so ziemlich feststehend in der Welt und namentlich die weißgewaschenen Jungfrauen waren eine unantastbare Rubrik bei allen Feiten und dergleichen. Rußland hat jetzt eine Neuierung in diese Farben-Theorie gebracht. Die weiße Unschuld gefällt ihm nicht mehr, es acceptirt nur noch die — zimtfarbene. Wie nämlich ein Odeßer Blatt meldet, haben die einzelnen Schuldirectoren Südrusslands die Verfügung getroffen, daß von nun an sämtliche Oymnastischen Südrusslands Uniformen, und zwar zimtfarbene Kleider tragen sollen.

— (Barnum überbarnumt!) Aus Amerika wird berichtet, daß demnach die alte Welt über ein musikalisches Phänomen erstaunen wird. Miß Theresia Patchwort ist eine Virtuosa, die ganz allein ein Quartett spielt. Die Natur hat ihr drei Paar Arme und zwei Paar Beine verliehen. Mit zweien ihrer Vorderarme spielt Miß Theresia das Piano, mit den beiden anderen die erste Geige, während das Armenpaar auf dem Rücken den Part der Bratsche ausführt und die vier Beine das Violoncell meistern. Man sieht, Miß Theresia verdient in jeder Weise den Namen des weiblichen Orchester-Menschen oder den des menschgewordenen Quartetts.

— (Schimmernde Zwerggewächse.) Eines der eigenthümlichsten Gewächse, welche die Naturwissenschaft kennt, ist das Trichodesmium erythraeum, eine Seepflanze von winziger Kleinheit, dabei aber von so üppigem Wuchstum, daß es ganze Seen überwuchert. Sie ist es z. B. die dem rothen Meere (das die Israeliten nach der biblischen Geschichte auf ihrer Wanderung trockenen Fußes durchschritten) seine Färbung gibt. Eine Strecke von über 985,280 Fuß erscheint dadurch vollständig blutroth. Eine andere Art, Protococcus Atlanticus, erscheint an manchen Stellen des atlantischen Oceans in der gleichen Farbe. Nur 1/1000 Millimeter groß, so daß ihre Form mit bloßem Auge gar nicht zu erkennen ist, sieht sie zu 40—50,000 Stück auf einem Biedel von 1 Millimeter im Durchmesser. Lieber 27,600 Quadratfuß sind von diesen Pflänzchen überwuchert. Der sogenannte blutige Schnee, welcher in den höchsten Alpen vorkommt, entsteht ebenfalls nur durch solche Pflanzenwucherungen, wie denn auch der Blutregen, der in früheren Zeiten die wunderlichsten Deutungen erfahren hat, nichts weiter ist, als der Widerschein eines winzigen kleinen Pflänzchens, Regenblutgelen oder Haemotococcus pluvialis genannt.

— (Pfirsichwiblinge in Australien.) In Australien ist der Boden so fruchtbar und das Klima so günstig, daß ein in die Erde gelegter Pfirsichbaum einen Baum hervorbringen kann, der in 3—4 Jahren mit Früchten beladen ist, und das ohne jede Pflege oder ohne etwas anders nötig zu haben, als ein wenig Feuchtigkeit. Auf einzelnen Strecken des fast unermesslichen unangebauten Landgebietes des fünften Welttheils ist auf diese Weise durch Jäger oder vielleicht auch durch Vögel mancher Pfirsichbaum wie von ungefähr angepflanzt worden. Der bekannte Reisende Allan Cunningham, der die Vortheile derselben zu schätzen wußte, trug auf seinen australischen Streifzügen stets einen Saß voll Pfirsichkerne bei sich, um dieselben an noch uncultivirten Orten zu pflanzen. Reisende, die später diese Stellen besuchten, wußten ihm nicht genug Dank für den herrlichen Schatten und die erquickenden Früchte.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Bekanntmachung.

Nächsten Montag den 18. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr soll beim Bullenstallgebäude an der Dohheimerstraße ein abgängiger Fassetlochs versteigert werden. Der Oberbürgermeister. Wiesbaden, den 13. August 1879. Lang.

Bekanntmachung.

Morgen Samstag den 16. August Vormittags 10 Uhr werden

10 Flaschen Hochheimer Dom-Dehanei,
10 " Forster Jesuitengarten,
70 " Dürkheimer,
50 " Riersteiner und
266 " Bordeaux

im Auktionslokale 6 Friedrichstraße 6 öffentlich versteigert.

Der Auctionator:
Ferd. Müller.

484

Dr. Liebmann, homöop. Arzt,

ist jeden **Mittwoch und Samstag** Nachmittags von 4—6 Uhr **Kaulbrunnenstraße 12**, Parterre, Ecke der Schwalbacherstraße, zu sprechen. 4488

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, thranende Augen und gegen die Bistichen. Allein acht zu haben bei **Chr. Maurer, Langgasse 11.** 53

Hof-Apotheker **Vorberger's**

Hühneraugen-Pflaster,

fertig gestrichen, beseitigt sicher Schmerz und Hühnerauge, per Etui 50 Pf. Depot in Wiesbaden bei Hofapotheker **Dr. Lade, Langgasse 15.** 14

Unentbehrlich für alle Blumenfreunde!

G. M. Hesse's

Pflanzennahrung

enthält sämtliche Nährstoffe der Pflanzen in leicht löslicher Salzform. Für Topfgewächse das Praktischste, um durch regelmäßige Anwendung schönsten, üppigsten Gedeihen aller Blumen- und Blattpflanzen zu erzielen. Verbrauch sehr sparsam! Erfolg überraschend. Preis à Dose 60 Pf. und M. 1. 20, mit Gebrauchsanweisung versehen. Vorräthig bei

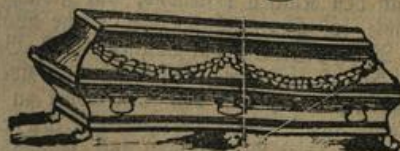
J. H. Lewandowski,

6888

Kirchgasse 14, Wiesbaden.

Sarg-Magazin

Weber-
gasse
No. 37,



Zur
Stadt Frank-
furt.

18435

Ph. Zimmerschied.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich zur **Vertreibung des Gansschwamms** unter Garantie. Mündliche Besprechung **Friedrichstraße 23.** **J. Overmann.** 6657

Eine neue **Bierpumpe** zu verkaufen. Näh. Exped. 7713

Dampfsägewerk

mit 3 Vollgattern, Kreis- und Bandsägen

C. Kausch

in Neunkirchen bei Saarbrücken. 821

Specialität: Feinere Eichen-Schnittwaare.

Zu verkaufen:

Ein ganz neues, von Kaufmann in Dresden fabrizirtes, großes **Orchestrion** mit 14 Walzen, wovon zwölf je 1 Opernstück und zwei je 4 Tänze spielen, sowie ein vorzüglich erhaltenes, auf der Londoner Ausstellung gekauft **Pianino** von Balijander aus der Fabrik von Verden in Brüssel sind Abreise halber zu verkaufen und täglich anzusehen **Sonnenbergerstraße 39.** 7425

Möbel-Verkauf:

Tische, Stühle, Bettstellen mit und ohne Rahmen, **Koffhaar- und Seegrass-Matrassen**, **Spiegelschränke**, **Kammine**, ein **Schreibpult**, geeignet für **Bureau oder Comptoir**, **Spiegel**, **Consol u. Betten** etc. **Kirchhofsgasse 4 bei S. Sulzberger.** 6463

Immobilien, Capitalien etc.

Villen mit großen und kleinen Gärten zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei

Ch. Falke, Wilhelmstraße 40. 7065

Nerothal 39 ist die **Villa Marienquelle**, eleg. eingerichtet und möblirt, mit Weinberg und großem Weinkeller, abreisehalber zu verkaufen. Preis ohne Möbel 28,000 Thlr. 6998

Villen zu verkaufen.

Villen zu vermieten.

Kostenfreie Mittheilung. **C. Schmittus, Herrngartenstr.** **Haus mit Garten**, nicht groß, zu kaufen gesucht. Offerten schriftlich unter E. 18 an die Exped. d. Bl. zu richten. 7345

Landhaus mit Garten am Rhein,

nahe Wiesbaden, 9500 Thlr.

C. Schmittus. 7743

Ein **Haus** mit Thorfahrt, Hofraum und Garten, sehr vortheilhaft eingerichtet, zu verkaufen. Näh. Expedition. 7595

Haus, nahe den Bahnhöfen und der **Adolphsallee**, schöne Wohnungen und gut rentirend, für 16,000 Thlr., mit nur Anzahlung von 3000 Thlr. zu verkaufen. R. Exp. 7681

Ein neues **Haus** in der **Adelheidstraße** bei kleiner Anzahlung preiswerth zu verkaufen. Näh. Exped. 6919

Wasserkrast, nahe Wiesbaden,

mit Wohnung, Mülhrräume etc. sehr billig.

C. Schmittus. 7743

Ein sehr gutes **Spezerei-Geschäft** (Eckhaus), verbunden mit Holz- und Kohlen-Handlung, ist an einen soliden Mann auf längere Zeit zu vermieten. Lusttragende wollen ihre Adresse unter **R. S. 19** in der Expedition d. Bl. niederlegen. 7671

Ein schöner **Obstgarten** an der Stadt zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 7066

Bettstellen, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Küchenschränke, Tische, Kommoden, Nachttische, Console u. sind billig zu verkaufen Römerberg 32 7219

Ein **stud. phil.** ertheilt **Privatunterricht**. Näheres Helenenstraße 3, 1 Stiege hoch. 7482

Nachhilfestunden in allen Gymnasialfächern wünscht ein Student während seiner Ferien (bis 25. Oct.) zu ertheilen. Näh. bei Ph. Keller, Oranienstrasse 19, Hth. 7809

Ein **Student** erbietet sich während der Ferien zu **Privatstunden** in allen **Gymnasialfächern**. Näh. in der Expedition d. Bl. 7763

Ein Fräulein ertheilt Anfängern **gründlichen Klavierunterricht** zu mäßigen Preisen. Näh. Expedition. 7368

Eine gesunde Frau wünscht ein Kind mitzustricken; gute Zeugnisse sind vorhanden. Näheres Expedition. 7737

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder auch Monatsstelle. Näh. Feldstraße 9, 2 Stiegen h. 7765

Ein seither in einem **Mehrgeschäft als Ladenmädchen beschäftigtes Mädchen** sucht anderweit Engagement. Näh. Marktplatz 8 im Metzgerladen. 6937

Ein geb. Fräulein von angenehmem Aeußern sucht Stelle als Kammerjungfer oder Reisebegleiterin. Näh. Exped. 7764

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen, nähen und bügeln kann und sonst alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näh. bei Schneider Schaus, Schwalbacherstraße 27. 7776

Ein elternloses, gebildetes Mädchen, welches in allen Haus- und Handarbeiten bewandert ist, wünscht passendes Engagement. Familiäre Behandlung wird hohem Salair vorgezogen. Näh. Röderstraße 41 im 3. Stock. 7782

Köchinnen, Haus- und Zimmermädchen, bestens empfohlen, suchen Stellen durch **Fellbach**, kleine Schwalbacherstraße 2, neben der Gewerbehalle. 7789

Ein **Bautechner**, theoretisch und praktisch gebildet, sucht Beschäftigung unter bescheidenen Ansprüchen. Gef. Offerten sub K. K. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 7351

Personen, die gesucht werden:

Ein junges Mädchen, das kein Weißzeugnähen gelernt hat, kann das Kleidermachen in einem feinen Geschäft unentgeltlich lernen. Näheres in der Expedition d. Bl. 7785

Eine geübte Person, welche bürgerlich kochen kann, wird in eine Wirthschaft auf gleich ges. N. „Saalbau Nerothal“. 7755

Ein gewandtes Mädchen in einen Laden gesucht. Näheres Langgasse 5. 7319

Ein geb., ev. Fräulein oder junge, kinderlose Wittve von angenehmem Aeußern, heiteren Sinnes und guter Figur, wird von einem alleinstehenden Herrn als Leiterin eines feineren

Haushalts

gesucht. Dieselbe muß gut Klavier spielen, in allen Zweigen des Haushalts wohlverfahren sein und ist es erwünscht, wenn sie die feinere Küche versteht. Photographie erbeten. Franco-Offerten unter C. E. 9 bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 7695

Mädchen, 1 braves, tücht., gesucht Emserstraße 35. 7572

Schneiderlehrling gesucht Helenenstraße 20. 7293

Colporteur werden gesucht. Näheres Schwalbacherstraße No. 6 im 3. Stock. 7771

Ein kräftiger, braver Junge gesucht von H. Weyer, Bau- und Maschinen-Schlosserei, Emserstraße 10. 6523

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Auf gleich oder 1. October eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör in der Nähe des Kochbrunnens zu miethen gesucht. Gef. Offerten unter C. M. 17 an die Exp. d. Bl. 7715

Angebote:

Marstraße 2 ist die Parterre-Wohnung, sowie Bel-Etage von je 2 Zimmern, 3 Cabineten, Küche, Zubehör und Garten zu vermieten. Näheres Adelhaidsstraße 48. 5690

Marstraße 7b ist eine Wohnung zu vermieten. 7123

Adelhaidsstraße ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 geraden Mansarden, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Jonas Schmidt, Moritzstraße 5. 5975

Adelhaidsstraße 9 ist im Hinterhaus, 1 Stiege hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4744

Adelhaidsstraße 9, Hth., zwei möbl. Zimmer zu verm. 193

Adelhaidsstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör, zu verm. Näh. im Hinterh. 4945

Adelhaidsstraße 15 ist im 3. Stock ein geräumiges Zimmer möblirt zu vermieten. Näheres daselbst 1 Stiege hoch. 4899

Adelhaidsstraße 21, Sonnenseite, ist eine schöne Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 3 Mansarden, Keller, Kohlen- und Holzraum, Mitbenutzung der Waschküche, des Bleichplatzes und des Trockenpeichers, an stille Einwohner auf 1. October zu vermieten. Jeden Tag von 11 bis 1 Uhr ist die Wohnung einzusehen. Näheres im Hause selbst. 4596

Adelhaidsstraße 50 ist die Bel-Etage, sowie der 2. Stock zu vermieten. Näh. Rheinstraße 61. 6638

Adelhaidsstraße 53, Parterre, sind 4 Zimmer mit großem Balkon, Vorgarten, 2 Mansarden, 2 Keller u. oder auch der 2. Stock mit 4 Zimmern, Balkon u. zu verm. 4502

Adelhaidsstraße 55 ist eine **Herrschaftswohnung** (Bel-Etage) von 6 Zimmern, 1 Kammer, Küche und Mansarden u. zu vermieten. N. Frontspitze u. Schwalbacherstraße 53. 6916

Adelhaidsstraße 62, mittlerer Stock, sind 2 auch 3 geräumige Zimmer, wenn nöthig mit Zubehör, unmöblirt sofort zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 7039

Adelhaidsstraße 69 ist im vierten Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei

Wilh. Röcker, Helenenstraße 8. 6440

Adlerstraße 14 ist eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Nerostraße 21. 6043

Adlerstraße 18 ist der 2. Stock, aus 3 Zimmern mit Zubehör bestehend, ferner eine geräumige Parterre-Stube im Hinterhaus, welche sich auch für eine Werkstätte eignet, zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 6534

Adlerstraße 45 sind der 2. und 3. Stock, aus je 4 bis 5 Zimmern und den Küchen bestehend, auf gleich, später oder October, sowie im Hinterhause zwei kleine Wohnungen zu vermieten. Näh. Parterre oder Louisenstr. 18, Bel-Et. 5480

Adlerstraße 50 ist ein Logis, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Keller, billig auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock bei Herrn Schäfer. 7560

Adlerstraße 55 zwei Wohnungen mit Glasabschluß und Wasserleitung von je 2 Zimmern, Küche, u. sowie ein Dachlogis zu vermieten. Näheres Castellstraße 1, 2. St. 7530

Adolphsallee 6 ist die dritte Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, einer Küche nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 2024

Adolphsallee 10 ist eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. Eingang der Herrngartenstr., Part. 6209

Adlerstraße 15 sind zwei Stuben, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5954

Abolphstraße 3 ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern u., auf gleich zu vermieten. Näheres in der Bel-Etage daselbst oder Schützenhofstraße 16 bei A. Fack. 6552

Albrechtstraße 1b, Ecke der Abolphsallee, ist eine große, elegante Wohnung, die 2. Etage mit Salon, 8 Zimmern, Balkon und allem Zubehör, ferner eine Parterre-Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör und eine Frontspitz-Wohnung mit 2 Zimmern, einer Dachkammer, 1 Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 6183

Albrechtstraße 2a ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Abolphstraße 12, Parterre. 5586

Albrechtstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 6553

Albrechtstraße 9 ist eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer mit Balkon, Küche u., zu vermieten. 4860

Bahnhofstraße 9 ist ein Zimmer zu vermieten. 6554

Bahnhofstraße 9, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst allem Zubehör, zu verm. 5446

Bahnhofstraße 10 ist die Parterrewohnung, aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden mit Zubehör bestehend, sowie mit oder ohne Wein Keller gleich oder später zu vermieten. Näheres Louisenstraße 18, 2. Stock. 7144

Bahnhofstraße 11 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres in der „Rheingauer Weinstube“, Marktstraße 8. 5423

Bahnhofstraße 12 ist der dritte Stock von 3 bis 4 Zimmern mit Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Louisenstraße 18, Bel-Etage. 5479

Bleichstraße 8 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 4308

Bleichstraße 11, Hinterh., 2. St., eine freundl. Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör zu vermieten. 5156

Bleichstraße 13, Haupthaus, Bel-Etage, sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche u., ferner im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern mit Küche sofort oder auch später zu vermieten. Näheres bei G. Kaus, Wellrigstraße 4. 5993

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. 7377

Bleichstraße 19, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 6556

Bleichstraße 21, Hinterhaus, 2. Stock, 3 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 5981

Bleichstraße 21, Hth., 3. St., eine Schlafstelle zu verm. 7575

Bleichstraße 31 ist eine Parterrewohnung und eine Mansardwohnung auf 1. October zu vermieten. 5867

Bleichstraße 39 ist eine schöne Parterrewohnung, 2 Zimmer nebst Zubehör, und verschiedene Dachwohnungen, Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 7159

Blumenstraße 11 (Villa) 2—3 möbl. Zimmer zu verm. 7108

Große Burgstraße 11 ist eine Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. 4634

Dambachthal 2a ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 4823

Dohheimerstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 4552

Dohheimerstraße 18, 2 St. h., möbl. Zimmer zu verm. 6062

Dohheimerstraße 20 im Hinterhaus, 1 St. hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7457

Dohheimerstraße 44 ist der erste Stock mit großem Balkon, sowie die Frontspitze auf 1. October zu vermieten. 4487

Dohheimerstraße 48 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf gleich zu vermieten. N. im Hinterh. 5062

Elisabethenstraße 10

möblierte Wohnungen mit u. ohne Küche sogleich zu verm. 6636

Elisabethenstraße 13 möblierte Bel-Etage zu verm. 7105

Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 2572

Elisabethenstraße 21, Hth., versch. Logis zu verm. 7605

Emserstraße 10 ist ein freundliches Logis auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 6024

Emserstraße 13a ist der 2. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung sogleich zu vermieten. 6557

Emserstraße 19a ist die Bel-Etage von 3 bis 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, Mitgebrauch der Waschküche, des Bleichplatzes und Trockenspeichers zum 1. October zu vermieten. Näh. H. Burgstr. 5 bei W. Weingard. 5667

Emserstraße 44, Neubau, sind zwei comfortable hergerichtete Wohnungen von je 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör zu vermieten. 5573

Emserstraße 69 ist ein kleines Landhaus, 6 Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten und hübschem Obstgarten, zum 1. October zu vermieten. Näheres Webergasse 4, 2. Etage. 7659

Faulbrunnenstraße 1 ist eine Wohnung im Vorderhaus, 1. Stock, von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per October zu vermieten. 5721

Faulbrunnenstraße 3, 1. Etage, sind 2 schöne abgeschlossene Wohnungen auf gleich oder 1. October zu vermieten. 7125

Ecke der Faulbrunnen- und Schwalbacherstraße 12 ist die in der Schwalbacherstraße belegene Parterrewohnung, sowie eine Wohnung im 3. Stock, jede aus 5 Zimmern und Zubehör bestehend, zu vermieten. 5703

Frankenstraße 1 ist ein Logis von drei und ein solches von zwei Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. 4919

Frankenstraße 5, Hth., 1 Stiege hoch, ist eine abgeschl. Wohnung von 2 Zimmern, Mansarde, sowie eine kleine Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 7364

Frankenstraße 6 im Hinterhaus ist auf 1. October eine Wohnung zu vermieten. 5760

Frankfurterstraße 9, Landhaus mit Garten, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelsheidstraße 24. 6560

Frankfurterstrasse 10

ist die möblierte Bel-Etage an ruhige Miether auf längere Zeit billig zu vermieten. 6558

Frankfurterstraße 14

sind 2 St. von je 5 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten, auf Verlangen mit Möbel, zu vermieten, sodann ebendasselbst ein schön möbliertes Zimmer für sich. 2784

Untere Friedrichstraße 5e ist die Parterrewohnung von 3 großen Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 6885

Untere Friedrichstraße 10 ist die bisherige Wohnung (4 Zimmer und Zubehör) der Frau Landrath Victor auf 1. October (auch gleich) zu vermieten. 6386

Friedrichstraße 15 ist eine Wohnung im Vorderhaus, bestehend aus 6—7 Zimmern mit Zubehör (3 Stiegen hoch), ganz oder getheilt auf gleich zu vermieten. 6561

Friedrichstraße 27, zwei Treppen rechts, eine elegante herrschaftliche Wohnung, abgeschlossene Etage, bestehend aus 1 Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör nebst drei schönen daraustoßenden Bedienten- oder Mädchenzimmern mit eigenem Aufgange, plötzlicher Abreise halber auf den 1. October zu vermieten; Gas, Wasser und Telegraph vorhanden. Näheres daselbst Nachmittags von 3—6 Uhr. 7556

Friedrichstraße 30 ist eine Wohnung mit oder ohne Schener, Stall und Werkstatt zu vermieten. 5466

Gartenstraße 12, früher 4b, Villa Helene, Wohnung und Pension.

Geisbergstraße 18 ist eine geräumige Mansardwohnung an stille Leute zu vermieten. 6912

Goldgasse 8 im Hinterhaus eine Wohnung mit Werkstätte auf October zu vermieten. 5161

Öthestraße 4 ist eine Frontspitzwohnung von 2 Zimmern, Cabinet und Küche auf 1. October zu vermieten. 5494

Grabenstraße 20 ist das Parterre zu vermieten. Näheres bei Maurermeister Körppen, Welltrigstraße. 6744

Häfnergasse 10, Bel-Etage, ein bis zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 4667

Häfnergasse 18 sind 2 kleine Logis sofort zu verm. 7370

Helenenstraße 6 ist die Frontspitz-Wohnung im Vorderhaus von 3 Stuben und den dazu gehörenden Räumen, auf den 1. October zu vermieten. 4841

Helenenstraße 10, 1 Stiege hoch, ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 4277

Helenenstraße 20 ist eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4746

Hellmundstraße 5a, Brdrh., 4. St., 2 freundl. Wohnungen, 2 u. 3 Z., Küche mit Zubeh., zu verm. Näh. Bleichstr. 11. 5157

Hellmundstraße 7a ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 1 Salon und 4 große Zimmer mit Balkon, auf gleich oder später zu verm. 5470

Hellmundstraße 17 ist im Mittelbau eine Wohnung von 3 Zimmern, Kammer u. Küche auf October zu verm. 4895

Hellmundstraße 21a sind mehrere größere Wohnungen zu vermieten und jetzt oder später beziehbar. 3225

Hermannstraße 8 ist in der Bel-Etage ein großes Zimmer, Küche nebst Mansarde, Keller u. auf 1. October zu verm. 4903

Herrngartenstraße 15, 3. St., 6 Zim. nebst Küche z. v. 4701

Hirschgraben 1 ist im 3. Stock ein Logis auf 1. October zu vermieten. 5869

Hirschgraben 6a zwei Dachlogis zu verm. Näh. Part. 5197

Hochstraße 3a ist im 2. Stock ein Logis mit Stube, Kammer und Küche auf October zu vermieten. 4828

Jahnstraße 3 ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 6629

Jahnstraße 19 ist in der Bel-Etage, sowie im 3. Stock eine Wohnung nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4827

Kapellenstraße 25 ist eine Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5724

Villa Kapellenstraße 29 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 6 schönen Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6563

Karlstraße 3, 2 Stiegen hoch, ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres Karlstraße 1, Parterre. 5807

Karlstraße 4 ist eine Frontspitz-Wohnung zu verm. 2205

Karlstraße 6 im Vorderhaus ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Leute zu vermieten. 6492

Karlstraße 20 sind 2 Stiegen hoch 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oct. an eine kleine Familie zu verm. 4831

Karlstraße 21 sind mehrere Wohnungen sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst. 1135

Karlstraße 26 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. 6877

Kirchgasse 3 im 2. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 4766

Kirchgasse 5 ist ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 5838

Kirchgasse 8 ist die Bel-Etage von einem Salon und 4 Zimmern mit Gas und Wasser auf 1. October zu verm. 7077

Kirchgasse 13 ist ein Zimmer nebst Keller auf 1. October zu vermieten. 5959

Kirchgasse 22, Vorderhaus im 2. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche und Zubehör, im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie eine Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres Helenenstraße 24 bei Jacob Blum. 7452

Kirchgasse 25 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 5911

Kirchgasse 45 ist eine Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 6486

Langgasse 31 sind drei unmöblierte Zimmer mit Glasabschluß zu vermieten. 7805

Langgasse 50 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 bis 9 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Duerstraße 1, Parterre. 5691

Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6791

Leberberg — Wilhelmshöhe 1

ist die möblierte Bel-Etage von 5 Zimmern, sowie 2 möblierte Parterre-Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten. 4027

Leberberg 1, an der Sonnenbergerstraße, ist auf sogleich eine elegant möblierte Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. f. w., zu vermieten. 6159

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres daselbst täglich um 11 Uhr. 920

Leberberg 7 ist die möbl. Parterrewohnung ganz oder getheilt mit Pension zu vermieten. 4979

Lehrstraße 3 ist eine Wohnung von 4—5 und eine solche von 2—3 Zimmern, beide mit allem Zubehör, zum ersten October an stille Familien zu vermieten. 4639

Lehrstraße 19, vis-à-vis der Bergkirche, Hochparterre, sind zwei ineinandergehende, freundliche Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) auf 1. September zu vermieten.

Lehrstraße 25 ist eine freundliche Giebel-Wohnung, bestehend in 1 Stube, 2 Cabinetten und Küche, zu vermieten. 7616

Louisenplatz 1 möbl. Zimmer zu vermieten. 3449

Louisenstraße, Ecke der Kirchgasse 17, ist eine abgeschlossene Parterre-Wohnung von 2—3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. N. im Eckladen. 5396

Louisenstraße 11 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 7699

Louisenstraße 18, Parterre, sind zwei Zimmer mit oder ohne Küche auf 1. October zu vermieten. 5478

Louisenstraße 30a, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 7347

Ludwigstraße 1 sind kleine Logis zu vermieten. 7632

Mainzerstraße 2 im Seitenbau (Schweizerhaus) sind zwei möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 6802

Marktstraße 14, vis-à-vis dem Königl. Palais, ist die Bel-Etage mit Balkon auf 1. October zu verm. Näh. bei Marg. Wolff, Ellenbogengasse 2. Einzu-
ziehen von 1—5 Uhr Nachmittags. 5131

Marktstraße 21 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör an eine stille Familie auf gleich zu verm. 6564

Mauergasse 2 ist eine geräumige Wohnung zu verm. 4844

Mauergasse 6, 2 Stiegen hoch, ist auf den 1. October eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 5950

Mauergasse 15 ist ein Dachlogis zu vermieten. 7384

Mauritiusplatz 3 ein Dachlogis zu vermieten. 5232

Mehrgasse 5 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. f. w., zu vermieten. 3839

Michelsberg 10 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 6565

Moritzstraße 3 ist der 3. Stock mit 5 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näh. Part. 4936

Moritzstraße 6, 2. St. links, möbl. Zimmer zu verm. 7343

Moritzstraße 17 Bel-Etage mit Balkon und 6—7 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5269

Moritzstraße 26 ist ein kleines Dachlogis an eine einzelne Person auf 1. October zu verm. Näh. im Seitenbau. 5607

Moritzstraße 28 sind 2 Zimmer und Küche im Hinterhaus auf den 1. October zu vermieten. 7405

Moritzstraße 30 ist in der Bel-Etage ein Logis, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Dachkammern, doppeltem Keller, sowie allem sonstigen Zubehör, auf 1. October zu verm. 5461

Moritzstraße 42 ist eine Frontspitz-Wohnung per 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 4986

Moritzstraße 48 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon mit 7 Zimmern, Vorzimmer, Küche, Bügelzimmer, 3 Mansarden, Keller etc., zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwält Scholz, Marktplatz 3. 617

Mühlgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 11108

Nerosstraße 9 ist im Seitenbau ein Logis von 3 Zimmern mit Küche auf 1. October zu vermieten. 4856

Nerosstraße 9 ist ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 4855

Nerosstraße 33 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October an stille Leute zu vermieten. 7752

Nicolasstraße 7 sind mehrere Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 1 bis 3 Uhr. Näheres daselbst. 3390

Oranienstraße 6, Bel-Etage: 7 Zimmer, ganz oder getheilt, 2. Stock: 3 Zimmer und Küche auf den 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 7760

Oranienstraße 17, Hinterbau, 2. Stock, ein schöne Logis auf 1. October zu vermieten. 4927

Oranienstraße 22, nächst der Adelhaidstraße, ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkons, Küche mit Speisekammer etc., Gas und Wasser, auf 1. October zu vermieten. 7040

Oranienstraße 23 im Hinterhaus sind 3 Zimmer und Zubehör sofort oder per 1. October zu vermieten. 6879

Oranienstraße 23, Frontspitze, ist ein Zimmer, Küche und Zubehör an kinderlose Leute zu vermieten. 6880

Oranienstraße 25, Hinterhaus, sind 2 schöne Wohnungen von 3 Zimmern und allem Zubehör zum 1. October zu vermieten; ferner eine Wohnung auf gleich, sowie 3 Remise-Räumlichkeiten. Näheres bei C. Riez, Kranzplatz. 6908

Oranienstraße 27 sind eine Hochparterre-Wohnung mit 6 Zimmern, sowie eine Bel-Etage mit 8 Zimmern, beide auch getheilt, zum 1. October zu vermieten. Näheres bei C. Schramm, Parterre. 6473

Querstraße 1, Parterre, ist eine kleine, möblierte Parterre-Wohnung nebst eingerichteter Küche auf 1. August zu verm. 6666

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus sechs Zimmern nebst allem Zubehör, sogleich zu vermieten. Näh. Parterre daselbst und Rheinstraße 8, Parterre. 7019

Rheinbahnstraße 4 im 2. Stock ein Salon, 2 Zimmer, Balkon mit allem Zubehör, mit oder ohne Möbel, auf gleich oder auch später zu vermieten. 6394

Rheinbahnstraße 5 ist die Bel-Etage und der 2. Stock, enthaltend je 9 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. 3 Stiegen hoch. 5974

Untere Rheinstraße im Seitenbau sind 1 bis 2 Stuben an ruhige kinderlose Miether abzugeben. Näh. Exped. 6567

Rheinstraße 5 ist die Parterrewohnung von 7 Zimmern etc. vom 1. October an zu vermieten. Näh. daselbst 2 Tr. 4057

Rheinstraße 19 sind möblierte Zimmer mit Küche und Pension zu vermieten. 7580

Rheinstraße 21 ist die 2. Etage, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, zum 1. October zu vermieten. 3681

Rheinstraße 23, Bel-Etage, ist ein Logis, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 4489

Rheinstraße 33 sind mehrere möblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. 7505

Rheinstraße 36, Parterre, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 7162

Rheinstraße 43 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer nebst Balkon und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Rheinstraße 45, Parterre. 4319

Rheinstraße 43, Parterre-Wohnung (Salon, 5 Zimmer, Küche, 3 Mansarden, Zubehör), auf 1. October zu verm. 7149

Rheinstraße 45 ist der zweite Stock, 1 Salon, 6 Zimmer nebst allem Zubehör enthaltend, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 4525

Rheinstraße 48 ist im freigelegenen Hinterbau der durch Glasverschlag abgeschlossene mittlere Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und allem Zubehör, für 470 Mark auf 1. October zu vermieten. Näh. das. Vorderh., Part. 7612

Rheinstraße 49, ebener Erde, sind drei große Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Anzuz. von 3 Uhr an. 4657

Röderallee 2 ist ein möbliertes Zimmer mit Kost auf gleich zu vermieten. 7522

Röderallee 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 5485

Röderstraße 3 ein kleines Logis auf 1. Oct. zu verm. 5342

Röderstraße 16 ist eine Bel-Etage-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 6852

Römerberg 1 ein kleines Logis auf 1. Oct. zu verm. 7408

Römerberg 35 ist eine Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 4862

Saalgasse 34 sind im Hinterhaus Wohnungen auf 1. October zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 16. 4925

Schachtstraße 6 ist ein Zimmer mit Küche zu verm. 7371

Schachtstraße 7 ist ein Dachlogis zu vermieten. 5449

Schachtstraße 13 ist im 2. Stock eine Wohnung zu vermieten. Näh. Walramstraße 37. 6265

Schulgasse 4 im Hinterhaus ist eine Wohnung mit Glasabschluss von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich und eine kleine Wohnung von 1 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 5730

Schulberg 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Adlerstraße 2. 6999

Schulgasse 10 ist eine kleine Wohnung, 1 Stiege hoch, auf 1. October zu vermieten. 7360

Schützenhofstraße 2, Ecke der Langgasse, ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4888

Schützenhofstrasse 3

ist die 2. Etage, 11 Zimmer nebst Zubehör enthaltend, gegenwärtig von Herrn Präsident Albrecht bewohnt, auf 1. October zu vermieten; desgleichen ist die Bel-Etage desselben Hauses mit 11 und mehr Piecen, sowie mit Garten. Näheres bei dem Eigentümer daselbst. 4890

Schwalbacherstraße 10, Bel-Et., 1 möbl. Zimmer z. v. 5392

Schwalbacherstraße 22 (Alleeite) ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 7614

Schwalbacherstraße 30 ein Parterre-Logis von 2 Zimmern mit Küche und Zubehör sogleich oder 1. October zu verm. 7473

Schwalbacherstraße 41 bei J. & A. Hartmann ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 6858

Schwalbacherstraße 45, Bel-Etage, ist eine hübsche Wohnung auf 1. October zu vermieten. 4907

Schwalbacherstraße 59 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche, Dachkammern und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr an Montags, Mittwochs und Samstags. Näh. Parterre. 5388

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12, 2. Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 6569

Al. Schwalbacherstraße 1 ein vollst. Logis zu verm. 6184

Kleine Schwalbacherstraße 9 sind zwei kleine Wohnungen zu vermieten. 6715

Sonnenbergerstraße 20 (27 alt)

ist die herrschaftl. möblierte Bel-Etage zum ersten October zu vermieten. 6676

Steingasse 35 ist ein Logis im 2. Stock auf gleich zu vermieten. 6973

Stiftstrasse 11

ist ein gut möbliertes Zimmer an eine auch zwei Personen mit oder ohne Kost auf gleich zu vermieten. 7594

Stiftstraße 12 ist eine Frontspitz-Wohnung und 2 Wohnungen im Hinterhause zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 7786

Stiftstraße 12c eine fl. Wohn. im 4. St. auf Oct. zu verm. 5420

Taunusstraße 36, Bel-Etage,

6 Zimmer mit Balkon, 1 Cabinet, 3 Mansarden und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Die Wohnung kann auch früher bezogen werden. 2994

Taunusstraße 41 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Küche, mit Gas- und Wasserleitung, sowie allem sonstigen Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4530

Taunusstraße 57, Bel-Etage rechts, drei bis vier möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 5353

Walramstraße 11 zwei Wohnungen sogleich zu verm. 2347

Walramstraße 19 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 7628

Walramstraße 23a sind im Vorderhaus im 3. Stock zwei Wohnungen von je 2 Zimmern, Kammer und Küche auf den 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 4894

Walramstraße 27 ist ein schönes Dachlogis auf den 1. October zu vermieten. 4571

Webergasse 1 im „Ritter“ ist eine Wohnung im Flügelbau links, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, an eine stille Familie per 1. October zu verm. 4649

Webergasse 17 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 oder 4 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 28. 7453

Webergasse 41 ist eine kleine, freundliche Wohnung im 2. Stock an pünktliche Leute auf October zu vermieten. Näheres Steingasse 1. 5454

Webergasse 51 ist auf 1. October ein Logis zu verm. 4874

Weilstraße 2 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, 1 Stiege hoch, an ruhige Leute für 300 Mk. zu vermieten. Näheres Parterre. 5473

Weilstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort beziehbar, zu vermieten. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 7707

Weilstraße 6 ist eine Wohnung von 5 Zimmern auf gleich, sowie eine Wohnung von 3 und eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6674

Weilstraße 18 sind 3 Wohnungen mit je 4 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October, zwei Wohnungen mit Scheuer und Stallung, sowie eine Wohnung mit Waschküche, Bleichplatz und Trockenspeicher auf gleich oder später zu verm. 5178

Wellrichstraße 7 eine möbl. Mansarde m. Kofz z. verm. 7250

Wellrichstraße 11 im Hinterhaus ist eine kleine Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 5375

Wellrichstraße 12 eine Wohnung mit Stall und Remise zu vermieten. 6975

Wellrichstraße 17 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Dachkammer auf 1. October zu vermieten. 5190

Wellrichstraße 19 sind 2 Wohnungen von je 2 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5457

Wellrichstraße 31 im Hinterhaus ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, an ruhige Leute auf gleich oder 1. October zu vermieten. 5427

Wellrichstraße 37 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, sowie eine kleine Dachwohnung zu vermieten. 6266

Wellrichstraße 38 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Ecke der Wellrich- und Hellmundstraße 29a. 5948

Wellrichstraße 44 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer enthaltend, gleich zu vermieten. 7645

Wörthstraße 2, Parterre, sind 3 schöne Zimmer nebst großer Veranda, Keller und Mansarde auf 1. October zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 5179

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 5149

Im **Nerothal** ist eine Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Wellrichstraße 31 im 1. Stock. 18476

Die seit Jahren von Frau Obrist Neumann bewohnte Bel-Etage ist auf 1. October anderweit zu vermieten.

J. Herz, Helenestraße 20. 3442
Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, großem Keller, Holzstall, Waschküche, Trockenspeicher sofort oder später **Neroststraße 11** zu vermieten. 2833

Möblierte Zimmer auf sogleich zu vermieten **Wellrichstraße 20, 2 Treppen links.** 3494

Schön möblierte Zimmer zu vermieten, mit oder ohne Instrument, **Taunusstraße 7, 2 Treppen rechts.** 3647

In dem ehemaligen **Konrad'schen** Hause, **Idsteiner Weg**, eine gef. Wohnung, 2 Z., Küche und Zubeh., per September zu vermieten. Näh. **Bleichstraße 11.** 5158

Herrsch. Wohnung mit Balkon und Garten (Südseite) zu vermieten. Näh. **Dogheimerstraße 9, 2 Tr.** 4184

Eine recht gesunde, freundliche Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Küche, 2 Mansarden, Waschküche und Bleichplatz ist zum 1. October an nur ruhige Leute zu vermieten bei **Gärtner Gg. Klein, verlängerte Adolphsallee.** 5694

Eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten **Schwalbacherstraße 14.** 5701

Ein **Parterre-Logis**, 4 Zimmer u., zu vermieten. Zu erfragen **Frankenstraße 3, Bel-Etage.** 5974

Möbl. Zimmer zu verm. **Bahnhofstr. 20, 1 Tr. h. links.** 6936

Eine Parterre-Wohnung mit oder ohne Möbel auf gleich oder 1. October zu vermieten **Adlerstraße 2.** 7005

Die **elegante Bel-Etage** von 5 Zimmern mit Benutzung des gr. Gartens, oberhalb des Bierstadter Felsenkellers, ist billig zu verm. Näh. **Albrechtstraße 1 d.** 4228

In dem **Landhause Frankfurterstraße 20** (Eingang **Humboldtstraße**, der **Blumenstraße** gegenüber) mit großem, schattigen Garten ist das Parterre, bestehend aus sechs Zimmern, nebst Badezimmer, Küche, Waschküche, Kellerräumen und Mansarden zu vermieten. Näh. im Hause selbst. 7305

Elegante Wohnung, bestehend aus großem Salon mit Balkon, Speisezimmer, Schlafzimmer u. s. w., mit Benutzung eines schönen Gartens, möbliert oder unmöbliert sogleich zu vermieten **Emserstraße 26a.** 6238

Ein bis zwei möblierte Zimmer zu verm. **Spiegelgasse 3.** 7666

Möblierte Zimmer zu vermieten **Bleichstraße 17.** 7052

Eine elegant möblierte Hochparterre-Wohnung ist sofort zu vermieten. Näheres **Marktstraße 1.** 7053

Villa obere Kapellenstraße 37a möbl. auch theilw. zu verm. 7127

„Villa Carola“, Wilhelmsplatz 3,

sind zum 15. August 2 einzelne möblierte Zimmer miethfrei. Pension im Hause. 7449

Fr. möbl. Zimmer m. vorz. Pension Taunusstr. 51, Bel-Et. 7675

Bel-Etage in sehr guter Lage, 6 Zimmer mit Zubehör, Gas, Porzellanofen und Vorfenstern, auf 1. October preiswürdig zu vermieten. Näheres Expedition. 7564

Eine schöne Hochparterre-Wohnung

von 10 Zimmern und eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit allem Zubehör, großem Garten, ganz oder getheilt auf 1. October zu vermieten **Rosenstraße 3.** 6746

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Kirchgasse 14, 2 St. h.** 7748

Eine kleine, anständige Wohnung im Gartenhaus von 4 Zimmern u. Küche auf 1. October zu verm. **N. Rosenstraße 3.** 6747

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten **Schützenhoffstraße 1, 1 St. h.** 7543

Zwei möblierte Zimmer zu verm. Albrechtstraße 5, 2 St. 7790
Zwei schöne, möblierte Zimmer sofort billig zu vermieten
große Burgstraße 10. 7267

Ein gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten
Schwalbacherstraße 53, 2 Treppen hoch. 7230

Im **Johannisthal No. 5, Eisenach**, ist eine herr-
schaftliche Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst. 6734
Kleine Burgstraße ist ein **Laden** zu vermieten. Näh. Exp. 18479

Ein Laden und Comptoir

mit Wohnung Bahnhofstraße 14 auf October zu vermieten.
Näheres Louisenstraße 18, 2 St. 4892

Kirchhofsgasse 2 ist auf den 1. October ein Laden, welcher sich
auch zu einem Comptoir eignet, sowie eine Wohnung von
4 Zimmern und Küche zu vermieten. Näheres Lang-
gasse 26 im Laden. 5264

Mehrgasse 27 ist ein **Laden** mit Logis auf 1. September
zu vermieten. Näheres bei Julius Müller, Glaser-
meister, Grobenstraße 26. 6968

Hellmundstraße 1a ist der **Laden** mit Wohnung auf October
zu vermieten. Näheres im **Bäckerladen**. 7450

Ein großer **Weinfeller** zu vermieten. Näh. Exped. 6977

Keller mit Schrotgang zu vermieten. Näh. Exped. 1468

Rheinstraße 5 ist **Stallung**, Remise u. zu vermieten. 6978

Reinl. Arbeiter oder Mädchen finden gute billige Schlafstelle.
Näh. Bleichstraße 9 und Michelsberg 28 bei H. Dieß. 7287

Klimatischer Curort Beau-Site

möbl. Zimmer mit und ohne Pension billig zu verm. 4356
Schülerpension bei einem Privatlehrer. Angenehmes Familien-
leben, gute Pflege und Nachhilfe bei den Schularbeiten.
Näh. Friedrichstraße 5, 2. Etage. 7352

Pension für Damen in feiner Familie — billigste Preise —
Stiftstraße 18, 1 Treppe links. 7622

Wiesbaden.

Privat-Hotel

„Villa Germania“.

Sonnenbergerstraße No. 39 am Curpark.
Herrschaftl. Wohnungen mit einger. Küche, Stallung, Garten u.
Elegante, kleinere Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit
oder ohne Pension.

Chr. Kohl.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

13. August.

Geboren: Am 13. August, dem Schuhmacher Philipp Löw e. S.
— Am 10. August, dem Kaufmann Franz Eisenmenger e. S.

Aufgehoben: Der Bäcker Johann Birges von Niederlahnstein, A.
Brandach, wohnh. dahier, und Marie Catharine Birges von Hirschheim,
Freies Coblenz, wohnh. dahier. — Der Lederfalter Carl August Emil
Friedrich Zeiger von Mainz, wohnh. daselbst, und Anna Marie Kirdorf
von Gaus, wohnh. zu Mainz, früher dahier wohnh.

Verheiratet: Am 13. August, der Königl. Secondelieutenant der
Garde-Landwehr-Cavallerie Rudolph Wilhelm Eduard von Seest von
Berlin, bisher dahier, fortan zu Freiburg im Breisgau wohnh., und Bianca
Antonie Caroline Gransberg von Rotterdam, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 12. August, Philipp Christian Heinrich, S. des
Zimmermanns Philipp Schmidt, alt 7 M. 24 J. — Am 12. August,
Wilhelmine Caroline, unehel., alt 3 M. 3 J. — Am 13. August, der
verw. Tagelöhner Friedrich Heuser, alt 63 J. 6 M. 10 J.

Königliches Standesamt.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 7 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen
Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 8 Uhr
5 Min., Wochentage Morgen 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittag 6 1/2 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde, H. Schwalbacherstr. 2a.

Gottesdienst:

Freitag Abends 6 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags
9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 15 Min.,
Wochentage Morgens 5 1/2 Uhr, Wochentage Abends 7 Uhr.

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 14. August 1879.)

Adler:

Stute, Kfm., Barmbeche.
Weber, Prem.-Lieut., Zabern.
Pellens, Kfm., Berlin.
Thétard, Kfm., Mettlach.
Grabowsky, Kfm., Frankfurt.
Tutt, Kfm., England.
Belzer, Baumeister, Baden-Baden.
Vierboom, Holland.
Haarhaus, Kfm., Berlin.
Fahrenbach, Kfm., Köln.
v. Voigt, Major, Cottbus.
Wagner, Hauptmann, Gnesen.
v. Bachofen, m. Fam., Münster.
Beckmann, Fr. m. Tocht., Bocholt.
Freitag, Baumeister, Mülheim.
Gerlach, Kfm., Angerburg.
Mück, Pfarrer, Domnae.
Streich, Kfm., Berlin.

Allesaal:

Catoir, Brüssel.
Bären: Solingen.
Berg, Kfm., Elberfeld.
Espenschied, Kfm., Elberfeld.

Berliner Hof:

de Karpakovsky, Fr. m. Kind
u. Bed., Petersburg.

Schwarzer Bock:

Hoff, 2 Frn., Graudenz.
Oppermann, Fr. Amtmann, Wehen.
Just, Fr. Postdir., Neu-Haldersleben.
Hasenbach, Fr. m. Tocht., Offenbach.

Goldener Brunnen:

Ludwig, Advokat m. Fam., Leipzig.

Kaltwasserheilanstalt

Dietenmühle:

Müller, Assessor, Delbrück.

Einhorn:

Hausmann, Kfm. m. Fr., Kassel.
Wilkinson, 3 Stud., London.
Kahn, Kfm., Berlin.
Sekald, Kfm., Miltenberg.
Willdorff, Kfm., Offenbach.
Hofmann, O.-Lhr. m. F., Schaumburg.
Menko, Kfm. m. Fr., Elberfeld.
Scheller, Kfm., Mülhausen.
Ulrich, Pfarrer, Norwalk.

Eisenbahn-Hotel:

Eichert, Offizier, Bensberg.
v. Bonin, Offizier, Bensberg.
Rosenthal, 2 Hrn., Amerika.
Billig, Director m. Fr., Berlin.
Schwarzbauer, Kfm., Nürnberg.
Jürglessen, Fr. m. 3 Töcht., Berlin.

Engel:

Bock, Fabrikbes. m. Fr., Giessen.
Brunner-Denton, Dr. med. m. Fr.,
Küssnacht.

Jacoby, Rent., Hamburg.
Mantel, Fr. m. Begl., Hamburg.
Steffen, Frl., Ansbach.
Weber, Registrator, Berlin.

Europäischer Hof:

Delmonte, m. Fr., Amsterdam.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):

Kunick, Justizrath, Löwenberg.
Stein, Fr., Grünberg.
Schneider, Kfm. m. Fr., Köln.
Haase, Landger.-Rath m. Fr., Bonn.

Grüner Wald:

Girardet, Kfm., Elberfeld.
Girardet, Kfm., Essen.
Rosenfelder, Nürnberg.
Schlesinger, Würzburg.
Adlington, Fr., London.
Machenbach, Frl., Solingen.
Peters, Kfm. m. Fam., Leipzig.
Weil, Kfm. m. Fr., Frankfurt.
Hackland, Kfm., Düsseldorf.

Kaiserbad:

de Vodhorodenski, Gutsb., Voland.
Krusynski, Voland.
Olizar, Frl., Voland.

Vier Jahreszeiten:

Mesritz, Advokat, Amsterdam.
Murphy, Fr. m. Fam. u. Bd., England.
Osgood, m. Fr., Boston.
Osgood, 2 Frl., Boston.
Osgood, Boston.
Thompson, Boston.

Goldenes Kreuz:

Heidger, m. Fr., Hatzendorf.
Heidger, Fr., Hatzendorf.
Gerhard, Fr., Frankfurt.
Kemper, Fabrikbes., Elberfeld.

Goldene Krone:

Weiss, m. Fr., Schwabach.

Nassauer Hof:

Hendrich, m. Fr., Dürkheim.
Cimmeroy, m. Fr., Belgien.
Reineke, m. Fam., Altona.
Scheidt, Fabrikb. m. Fr., Kettwich.

Villa Nassau:

Hiller-Robert, m. Fr., Pforzheim.

Alter Nonnenhof:

Krämer, Kfm., Düsseldorf.
Letterman, Kfm., Barmen.
Reuter, Kfm., Herborn.
Sommer, Fr. m. Tocht., Heidelberg.
v. Pelchrzin, Offizier, Oranienstein.

Hotel du Nord:

v. Seckt, Fr. Gh.-Rth. m. T., Pommern.
v. Hagenoco, Fr., Greifswalde.
Akmann, Prof. m. 3 Zögl., Holland.
Stressmann, Kfm., Berlin.
Remmanje, Dr. m. Fr., Holland.
v. Scholl, Baron, Wien.

Rhein-Hotel:

Clementz, England.
Amon-Altkoff, Frl., Insterburg.
Karlowa, Frl., Büchelberg.
Jambiotte, Kfm., Brüssel.
Herrmbi, m. Fr., Wien.
Tydemann, Dr., Amsterdam.
Tydemann, Stud., Giessen.
Musset, Amtsrichter, Nastätten.
Aber, Buchhändler, Berlin.
Meier, Director, Hörde.
Penon, m. Tochter, Paris.
Luttworth, m. Fam., Langensalza.
Berckenkamp, Kreisgerichtsrath
m. Fr., Hamm.
Lossen, Dr., Blankenburg.
Lossen, Referendar, Engers.
Köhnen, Rormund.
Felders, Rormund.
Wallace, m. Sohn, Schottland.
Kentesten, m. Fr., Bergen.
Boyle, m. Fr., Schottland.

Rose:

v. Alvensleben, General u. General-
Adjutant m. Bed., Gernrode.
Henderson m. Fam., England.
Jourieff, Russland.
van Gorkom, Dr., Holland.
de Veer, Holland.
Burnett, Fr. m. Tocht., England.
Wiggins, Frl., England.
Hanssens, m. Fam., Vilvorde.
Seel, Dr., Giessen.
Godeffroy, Fr., Brüssel.
Ewing, m. Fr., Irland.
Huckoate, m. Fr., England.
Downe, England.

Weisses Ross:

Römhild, Frankfurt.
Gross, Fabrikbes., Erfurt.

Weisser Schwan:

Meilhaus, m. Tocht., Deidesheim.

Sonnenberg:

Reutlinger, Rent., Frankfurt.
Adlot, Rent., Guntersblum.
Schneider, Fr., Neunkirchen.

Stern:

Forcati, Fr., Russland.
Pappenheim, Kfm., Eschwege.

Spiegel:
Levy, Paris.
Taanus-Hotel:
Schultz, m. Fr., Hamburg.
v. Peene, m. Fam., Rotterdam.
Scheuschewsky, Kfm., Eyduhnen.
Töngnist, Hofgerichtsath m. Fr., Stockholm.
Remy, Stud., Berlin.
Cordis, Kfm., Bielefeld.

Hotel Victoria:
v. Muscewitz, Baron m. Fam. u. Bed., Russisch-Polen.
Reisinger, Kfm., Frankfurt.
Kunz, Kfm. m. Nichte, Mainz.

Hotel Vogel:
Maier, Kfm. m. Fr., Frankfurt.
Pfau, Kfm., Nassau.
Wagner, Köln.
Berner, Referendar, Weissenfels.

Hotel Trinhammer:
Löbsdorf, Kfm., Köln.
Hotel Weiss:
Imbert, Dr. med. m. Fr., Berlin.
Benack, Kfm., Breslau.
Hasselhof, Fr. m. Tocht., Elberfeld.
Wilpert, Fr., Elberfeld.
Schweissfort, Hofphotog., Elberfeld.
Vosswinkel, Kfm., Volme.
Stierstädter, Fr., Limburg.

In Privathäusern:
Villa Carola: Gibbs, Major m. Fr., England.
Villa Germania: Gerecke, Fr. Rent., Braunschweig.
Villa Rosenhain: Stockisch, m. Fam., Holland.
Webergasse 4:
Potthoff, Fabrikbes., Bielefeld.
Thomas, Fr., Berlin.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 13. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Min.)	332.01	332.89	333.22	333.04
Thermometer (Reaumur)	9.2	18.4	13.0	13.53
Luftspannung (Bar. Min.)	4.04	4.66	4.65	4.45
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91.0	50.5	76.9	72.80
Windrichtung u. Windstärke	N.O. still.	S.O. mäßig.	N.O. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	böfl. heiter.	böfl. heiter.	böfl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurt a. M., 13. August 1879.

Geld-Course.	Wesfel-Course.
Holl. 10 fl.-Stücke — Km. — Pf.	Amsterdam 170.05 B. 169.70 G.
Dufaten 9 " 59—64	London 20.525 B. 485 G.
20 Fres.-Stücke 16 " 20—24	Paris 81.15 B. 80.95 G.
Edereignis 20 " 39—44	Wien 174.70 B. 174.30 G.
Imperiales 16 " 72—77	Frankfurter Bank-Disconto 3.
Dollars in Gold 4 " 18—21	Reichsbank-Disconto 4.

Die Tochter des Wildschützen.

Novelle von S. v. d. Horst.

(24. Fortsetzung.)

Wie kalt war Alles um Helene herum und in ihr, aber doch — die schwere Krankheit hatte sie fester, in sich ruhiger werden lassen. Das Geschehene stand unwiderrüßlich fest, es durfte auf die Zukunft seine zerstörenden, lebensstöbenden Folgen nicht mit hinüberziehen. Schon jetzt, schon im Verlauf dieser Krankheit wäre sie fremder, brüderlicher Mitleidigkeit anheimgefallen, wenn nicht Gemma sich ihrer, der Unglücklichen, so erbarmend angenommen, wenn nicht die treue Hand sie vor dem Aeußersten bewahrt hätte — das mußte alle ihre Kräfte stählen.

Die Stellung im Institut war längst vergeben, eine ähnliche vielleicht in langer Zeit nicht wieder zu erhalten, Helene wollte also als Gesellschafterin oder Bonne ins Ausland gehen weit fort, so weit als nur immer möglich. Erst wenn sie wieder Pflichten besaß, wenn Andere von ihr eine treue, selbstlose Hingebung fordern konnten und der Boden unter ihren Füßen gleichsam fest geworden war, durfte sie hoffen, daß wenigstens ein stiller Friede in ihr zerrissenes Herz zurückkehren werde. So konnte es nicht bleiben! Helene entsetzte sich bei dem Gedanken an die Gefahr, der sie erst kürzlich nur wie durch ein Wunder entronnen war; die Tochter des mittellosen Klavierlehrers kannte von jeher das Leben als einen strengen, unerbittlichen Herrn, sie wußte, daß es dem Armen nicht vergönnt sei, müßig trauernd die Hände zu ringen, sondern daß er kämpfen müsse, um sich über den drohenden Wogen zu erhalten, ehe ihn die nächste zerschmettert an den Strand warf. Nein, so konnte es nicht bleiben! Mochte auch Gemma augenscheinlich reich sein, mochte sie mit der ganzen Liebe eines zartfühlenden Herzens ihre rettende Hand darbieten, so konnte doch dieser Zustand keine Dauer haben.

Helene ging, sobald es ihre Kräfte erlaubten, aus, um sich eine Stelle zu verschaffen, Tage lang vergebens, endlich aber doch von einigem Erfolg gekrönt, wenigstens hieß es, daß eine englische Dame erwartet würde, die von hier eine deutsche Bonne für ihr Töchterchen mitnehmen wolle, sie möge sich nur noch einige Tage gedulden.

So schien denn jetzt die Trennung näher gerückt, Helene zitterte heimlich, als sie daran dachte. Nach England! — Keine ihrer Sympathien zog sie dahin, sie war noch zu jung, zu kindlich, um nur auf das große Gehalt zu sehen, der Süden wäre ihr unendlich lieber gewesen.

Gemma lächelte, als sie das hörte. „Auch im Süden friert zuweilen das Herz, Ellena,“ sagte sie halblaut.

Die junge Frau antwortete nicht. Bei aller Wärme und Bärtlichkeit lag doch im Wesen der Italienerin ein Etwas, das die Vertraulichkeit zurückwies, sie sprach nie von ihrer Vergangenheit, nur einmal hatte sie gesagt, daß ihr die Aerzte eine Luftveränderung, weite Reisen angerathen, daß sie aber doch das deutsche Klima nicht vertragen könne. „Es fikt mir ein Schmerz in der Brust,“ sekte sie hinzu, „der weicht nicht mehr!“ —

Und wenn dann Helene in die großen, schwarzen Augen sah, in den feuchten, überirdischen Glanz derselben und das weiße, ganz farblose Gesicht, so falteten sich wohl still und heimlich ihre Hände. Gemma's Augen trugen den Schimmer aus einer anderen Welt, der Schmerzengzug um ihre Lippen ließ sie rührend schön erscheinen, etwas wie die Nähe eines Engels umgab die ganze zarte Gestalt. Unter dem milden Lächeln, das wie Sonnenschein die Armen und Unglücklichen berührte, verbarg Gemma ein gebrochenes Herz, ihr Leben auf dieser Erde war abgeschlossen, ihre Hoffnung ranke hinüber in ein besseres Jenseits, Helene wußte es, obgleich zwischen ihnen dieser Punkt nie zur Sprache gekommen war. Ein Blick, ein Händedruck sagten Alles, aber die Lippen blieben stumm.

An dem Tage, der die Botschaft von der englischen Stelle brachte, sah die Italienerin aus wie eine Sterbende, sie ging langsam umher, offenbar unfähig, still auf einem Plage zu verharren und zog dann zuletzt, wie überwältigt, den Kopf der jungen Frau an ihre Brust. „Es ist besser so,“ sagte sie gepreßt, als beantwortete sie die eigene unruhige Frage, „es ist besser so, Du gehst, Ellena mia — aber ich weine um Dich.“

Helene's Herz zog sich krampfhaft zusammen. Verlor sie nicht mit diesem schönen, stolzen Mädchen die letzte Freundin, das letzte Band von ihrer Seele zu einer anderen? — „Gemma,“ flüsterte sie schluchzend, „einmal mußte es kommen!“

Die Italienerin küßte das Haar ihrer Schutzbefohlenen. „Die heilige Jungfrau spricht durch Deinen Mund, Ellena mia,“ sagte sie fast feierlich. „Einmal mußte es kommen!“

Und dann glitt sie in ihrer geräuschlosen Art aus dem Zimmer. Das schwarze Kleid, das Gebetbuch, der ernste und doch so wehmüthige, ergebene Ausdruck ihrer Züge zeigten später der jungen Frau, wohin sie zu gehen beabsichtigte. Helene fühlte fast Neid, — die strenggläubige Katholikin fand in der Beichte einen Trost, von dem die protestantische Kirche nichts weiß. Als Gemma an diesem Abend zurückkehrte, hatte sie das volle Gleichgewicht aller ihrer Seelenthätigkeit wiedergefunden, obwohl freilich jene erschreckende Blässe von ihren Wangen nicht mehr wich und die großen Augen noch größer geworden schienen. Helene sah, daß sie oft heimlich die Hand auf ihre Brust legte, wie um einen stehenden Schmerz zu mildern.

„Noch bis zum Frühling,“ dachte sie seufzend, „wenn das Grün zu keimen beginnt, dann schläft Gemma im Klostergarten den ewigen Schlaf! — Aber ich selbst, — ich, — was wird aus mir Armen, die Niemand liebt, der kein Herz auf Erden mehr gehört?“

Bitterlich schluchzend verbarg sie das Gesicht in beiden Händen. Ein Sehnen, daß nur erst Alles überstanden, daß das Schlimmste Wirklichkeit geworden sei, ein fast leidenschaftliches Sehnen durchfluthete ihr Herz. Sie verlangte nach dem äußeren Zwange, um durch ihn die hochgehenden Wogen des Kammers in Schranken zu halten, sie wollte sich selbst fliehen, um nicht der Verzweiflung zu erliegen.

(Fortsetzung folgt.)